AQUA LUNG®

i200

Tauchcomputer Bedienungsanleitung

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

HINWEISE

ZWEI JAHRE BESCHRÄNKTE GARANTIEZEIT

Detaillierte Informationen zur Garantie und die Möglichkeit, Ihr Gerät zu registrieren finden Sie auf www.aqualung.com.

Copyright Hinweis

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Sie darf ohne vorherige, schriftliche Zustimmung von Aqua Lung, weder ganz oder teilweise, kopiert, photokopiert, reproduziert, übersetzt oder in ein anderes Format übertragen werden.

i200 Tauchcomputer Bedienungsanleitung, Doc. No. 12-7848
© Aqua Lung International, Inc., 2016
Vista, CA USA 92081

HINWEIS ZU MARKENZEICHEN, MARKENNAME UND DIENSTLEISTUNGSMARKE

Aqua Lung, das Aqua Lung Logo, i200, das i200 Logo, Diver Replacable Batteries, Graphic Diver Interface, Pre-Dive Planning Sequence (PDPS), SmartGlo, Set Point, Control Console, Turn Gas Alarm und Aqua Lung Computer Interface (ALI) sind registrierte und nicht registrierte Markenzeichen, Markennamen und Dienstleistungsmarken von Aqua Lung. Alle Rechte vorbehalten.

PATENT HINWEIS

Es gibt US-Patente zum Schutz der folgenden Eigenschaften und Funktionen: GTR/Air Time Remaining (U.S. Patent Nr. 4,586,136 und 6,543,444) und Data Sensing and Processing Device (U.S. Patent Nr. 4,882,678). Set Tissue Loading Bar Graph Alarm (NIBG Alarm) und weitere sind zum Patent angemeldet. User Setable Display (U.S. Patent Nr 5,845,235) gehört Suunto Oy (Finnland).

DEKOMPRESSIONSMODELL

Das Programm des i200 simuliert die Inertgasaufnahme des Körpers unter Verwendung eines mathematischen Rechenmodells. Dies ist eine Methode, einen begrenzten Datensatz auf eine große Bandbreite von Begebenheiten anzuwenden. Das Rechenmodell des Tauchcomputers i200 basiert auf den neuesten Forschungs- und Testergebnissen der Dekompressionstheorie. Dennoch ist die Benutzung des i200, ebenso wie die jeglicher Dekompressionstabellen, keine Garantie zur Vermeidung von Dekompressionsunfällen (Dekompressionskrankheit). Die Physiologie jedes Tauchers ist verschieden und kann sich sogar von Tag zu Tag verändern. Kein Gerät kann vorhersagen, wie Ihr Körper auf ein bestimmtes Tauchgangsprofil reagieren wird.

SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden Symbole und Hinweise, die in diesem Dokument zu finden sind. Sie kennzeichnen wichtige Informationen und Tipps.

⚠ **GEFAHR:** Kennzeichnet wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen **würden** .

⚠ **WARNUNG:** Kennzeichnet wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen **können** .

⚠ **ACHTUNG:** Kennzeichnet Informationen, mit denen Sie Fehler vermeiden, die zu gefährlichen Situationen führen.

HINWEIS: Kennzeichnet Tipps und Ratschläge zu Funktionen, Montagehilfen oder Schadensvermeidung am Gerät.

VERANTWORTUNGSVOLLES TAUCHEN MIT TAUCHCOMPUTER

- Planen Sie jeden Tauchgang.
- Machen Sie nur Tauchgänge entsprechend Ihrer Ausbildung und Erfahrung.
- Machen Sie den tieferen Tauchgang immer zuerst.
- Tauchen Sie den tiefsten Teil immer zu Beginn eines Tauchgangs.
- Überprüfen Sie während des Tauchgangs häufig die Computeranzeige.
- Machen Sie während jedes Tauchgangs einen Sicherheitsstopp.
- Machen Sie zwischen den Tauchgängen angemessen lange Oberflächenpausen.
- Machen Sie zwischen den Tauchtagen angemessen lange Oberflächenpausen (12 Stunden oder bis zur Freigabe durch den Computer).
- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung gut durch und verstehen Sie sie, bevor Sie den i200 benutzen.

⚠ WARNUNG:

- **Der i200 ist auf die Benutzung durch Freizeittaucher ausgelegt, welche erfolgreich eine international offiziell anerkannte Ausbildung für das Tauchen mit Druckluftтauchgeräten (für Atemluft) und das Tauchen mit Nitrox (Enriched Nitrogen-Oxygen) Gasmischungen absolviert haben.**
- **Er darf nicht von unqualifizierten Personen, möglicherweise ohne Kenntnis der potentiellen Risiken und Gefahren des Gerätetauchens mit Atemluft oder Nitrox, verwendet werden.**
- **Sie müssen erfolgreich eine Tauchausbildung für das Tauchen mit angereicherter Atemluft (Nitrox) absolvieren, bevor Sie den i200 zum Tauchen mit Nitrox verwenden.**
- **Er ist NICHT zum Gebrauch durch Militär- und Berufstaucher ausgelegt.**
- **Wie bei jeder lebenserhaltender Tauchausrüstung kann fehlerhafter Gebrauch oder Missbrauch dieses Geräts zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen.**
- **Teilen oder tauschen Sie Ihren Tauchcomputer nie.**
- **Überprüfen Sie während des Tauchgangs wiederholt die Funktionsfähigkeit Ihres Tauchcomputers.**
- **Lesen und verstehen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig, bevor Sie mit dem i200 tauchen.**
- **Sollten Sie nicht ganz verstehen, wie Sie diesen Tauchcomputer benutzen oder Fragen dazu haben, holen Sie sich vor dem Gebrauch dieses Geräts Rat bei Ihrem autorisierten Aqua Lung Händler.**
- **Sollte Ihr i200 während der Benutzung seine Funktion einstellen, seien Sie auf diesen Fall vorbereitet. Dies ist ein guter Grund, die Grenzen der Tauchtabelle, Sauerstoffexposition oder Nullzeit ohne entsprechende Ausbildung nicht auszureizen. Wenn der Verlust Ihres i200 während eines Tauchgangs Ihre Sicherheit gefährdet oder Ihren Urlaub ruiniert ist ein Ersatzsystem ratsam.**
- **Jede numerische und grafische Anzeige steht für eine spezielle Information. Es ist entscheidend, dass Sie die Formate, Größenordnungen und Werte der angezeigten Informationen verstehen, um Missverständnisse, die zu Fehlern führen, zu vermeiden.**
- **Beachten Sie, dass Technologie nicht den gesunden Menschenverstand ersetzt. Der Tauchcomputer liefert dem Anwender nur Daten, nicht das Wissen, diese zu verwerten. Bedenken Sie auch, dass der Tauchcomputer nicht die Zusammensetzung Ihres Körpergewebes und Blutes misst. Die Benutzung eines Aqua Lung Tauchcomputers ist, ebenso wie die Benutzung von Dekompressionstabellen, keine Garantie zur Vermeidung von Dekompressionsunfällen. Die Physiologie jedes Tauchers ist verschieden und kann sich sogar von Tag zu Tag verändern. Kein Gerät kann vorhersagen, wie Ihr Körper auf ein bestimmtes Tauchgangsprofil reagieren wird.**
- **Tauchen in Höhenlagen erfordert Fachwissen zu den veränderten Einflüssen durch den abnehmenden Luftdruck auf Taucher, ihre Aktivitäten und ihre Ausrüstung. Aqua Lung empfiehlt, vor dem Tauchen in hoch gelegenen Seen oder Flüssen eine entsprechende Ausbildung bei einer anerkannten Trainingsinstitution zu absolvieren.**
- **Wiederholungstauchgänge sollten nur auf der selben Höhenlage durchgeführt werden, wie der erste Tauchgang. Wiederholungstauchgänge auf einer anderen Höhenlage resultieren in Fehlberechnungen entsprechend des veränderten Luftdrucks, und möglicherweise in falschem Tauchmodus mit unkorrekten Daten.**
- **Wird der i200 in Höhen über 4.270 m (14.000 ft) aktiviert, so schaltet er sich sofort automatisch ab.**
- **Dekompressionstauchgänge oder Tauchgänge mit einer Tiefe von mehr als 39 m (130 ft) erhöhen Ihr Risiko eines Dekompressionsunfalls signifikant. Sie sollten ausschließlich von Personen unternommen werden, die erfolgreich eine ordnungsgemäße Ausbildung für Dekompressionstauchgänge absolviert haben. Es ist wichtig, die Eigenschaften, Funktionen und besonders die Grenzen des i200 zu kennen. Darauf basierend muss der Taucher entscheiden, ob der i200 für seine geplanten Tauchgänge und -profile geeignet ist.**
- **Die Benutzung eines i200 ist keine Garantie zur Vermeidung von Dekompressionsunfällen.**
- **Der i200 begibt sich in den 'Violation' Modus, wenn eine Situation seine Kapazitäten zur Berechnung eines Aufstiegs überfordert. Solche Situationen entstehen bei Tauchgängen, die extreme Dekompressionszeiten erfordern, welche jenseits der Grenzen und Intentionen der Konstruktion des i200 liegen. Wenn Sie solche Profile tauchen möchten, rät Aqua Lung Ihnen von der Benutzung des i200 dafür ab.**
- **Wenn Sie bestimmte Grenzen überschreiten, wird der i200 nicht in der Lage sein, Ihnen Hilfe für einen sicheren Aufstieg zur Oberfläche zu bieten. Die Überschreitung der getesteten Grenzen kann zur Deaktivierung einiger Funktionen für 24 Stunden nach dem entsprechenden Tauchgang führen.**

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

INHALT

HINWEISE 2
VERANTWORTUNGSVOLLES TAUCHEN MIT TAUCHCOMPUTER 2
WARNUNG: 3

ERSTE SCHRITTE 6
GRUNDLAGEN 7
ERSTE AKTIVIERUNG 7
DAS DISPLAY 8
DIE BEDIENKNÖPFE 9
FUNKTIONEN DER KNÖPFE 10

UHRMODUS (WATCH) 12
HAUPTANZEIGE DER UHR 13
ALT 13
DUALZEIT ANZEIGEN 14
CDT (COUNTDOWN) 14
CHRONOGRAPH (STOPPUHR) 15
DAILY ALARM (TÄGLICHER ALARM) 16
SET TIME (UHRZEIT EINSTELLEN) 17
- 1. Datumsformat 17
- 2. Uhrzeitformat 17
- 3. Standarduhrzeit (dFLt) 18
- 4. Alternative Uhrzeit 18
- 5. Tageszeit 18
- 6. Datum 19

FUNKTIONEN IM TAUCHMODUS 20
DTR - VERBLEIBENDE TAUCHZEIT 21
NO DECOMPRESSION (KEINE DEKO) 21
O2 MIN - VERBLEIBENDE TAUCHZEIT 21
BALKENGRAFIKEN 21
VARI-BALKEN (AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEIT) 22
TLGB-BALKEN (GEWEBESÄTTIGUNG) 22
ALGORITHMUS 22
CF - KONSERVATIVFAKTOR 22
DS - TIEFENSTOPP 22
SS - SICHERHEITSSTOPP 23
SCHWACHE BATTERIE AN DER OBERFLÄCHE 23
SCHWACHE BATTERIE BEIM TAUCHEN 23
AKUSTISCHE UND VISUELLE ALARME 24

DIVE SURFACE MODUS 25
VOR EINEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE 26
ALT 1 (LAST DIVE/ LETZTER TAUCHGANG) 26
ALT 2 26
ALT 3 27
FLY/DESAT 27
PLAN 27
LOG 28
SET FO_2 (ATEMGASMISCHUNG EINSTELLEN) 29
SET ALARMS (ALARME EINSTELLEN) 30
- 1. AKUSTISCHER ALARM 30
- 2. Tiefenalarm 30
- 3. Verstrichene Tauchzeit Alarm 31
- 4. Gewebesättigungs-Alarm 31
- 5. Verbleibende Tauchzeit Alarm 31
- 6. PO_2 Alarm 32

ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN 32
- 1. H2O-AKTIVIERUNG 32
- 2. MASSEINHEITEN (IMP oder MET) 33
- 3. TIEFENSTOPP (Deep Stop) 33
- 4. SICHERHEITSSTOPP (Safety Stop) 34
- 5. KONSERVATIVFAKTOR 34
- 6. LEUCHTDAUER 35
- 7. SPEICHERFREQUENZ 35

BETRIEBSMODUS WÄHLEN (SET MODE) 36
HISTORY 36
SERIENNUMMER 36
DEN TAUCHGANG BEGINNEN 38
NO DECOMPRESSION HAUPTANZEIGE 38
DIVE ALT 1 38
DIVE ALT 2 39
TIEFENSTOPP VORSCHAU 39
TIEFENSTOPP HAUPTANSICHT 39
SICHERHEITSSTOPP HAUPTANSICHT 39
AUFTAUCHEN 40
GASGEMISCH WECHSELN 41
ÜBERBLICK 41
KOMPLIKATIONEN 42
DEKOMPRESSION 42
DEKOMPRESSION 42
DEKOMPRESSIONSSTOPP HAUPTANSICHT 42
BEDINGTER VERSTOSS (CV) 43
PERMANENTER VERSTOSS 1 (DV 1) 43
PERMANENTER VERSTOSS 2 (DV 2) 44
PERMANENTER VERSTOSS 3 (DV 3) 44
VIOLATION GAUGE MODUS (VGM) WÄHREND EINES TAUCHGANGS 44
VIOLATION GAUGE MODUS (VGM) AN DER OBERFLÄCHE 45
HOHER PO_2 45
- Warnung 45
- Alarm 45

HOHE O2 SAT (SAUERSTOFFSÄTTIGUNG) 46
- PO_2 bei Dekompressionstauchgang 46
- Warnung 46
- Alarm 46
- Warnung bei Dekompressionstauchgang 46
- Alarm bei Dekompressionstauchgang 47
- Alarm an der Oberfläche 47

GAUGE MODUS (INSTRUMENTE) 48
VOR EINEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE 49
DEN TAUCHGANG BEGINNEN 49
GAUGE DIVE HAUPTANSICHT 50
GAUGE DIVE ALT 1 50
GAUGE DIVE ALT 2 50
RUN TIMER / ZEITMESSUNG MIT STOPPUHR 50
PERMANENTER VERSTOSS (DV 3) 51

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

FREITAUCHMODUS (FREE) **52**
INFORMATIONEN ZUM FREITAUCHMODUS 53
VOR EINEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE 54
ALT 1 54
ALT 2 54
COUNTDOWN (CDT) EINSTELLEN 55
FREITAUCHALARME EINSTELLEN 55
BETRIEBSMODUS WÄHLEN (SET MODE) 56
1. Verstrichene Tauchzeit Alarm (EDT) 56
2. Tiefenalarm 1-3 (DA) 56
DEN FREITAUCHGANG BEGINNEN 57
FREE DIVE HAUPTANSICHT 57
ALT 1 IM FREITAUCHMODUS 57
ALT 2 IM FREITAUCHMODUS 58
HOHER STICKSTOFF ALARM 58

ALLGEMEINES **59**
PC INTERFACE 60
PFLEGE UND REINIGUNG 61
SERVICE 61
BATTERIEWECHSEL 62
MESSUNG UND EINSTELLNG DER HÖHENLAGE 64

TECHNISCHE DATEN **65**
NULLZEITEN 66
SAUERSTOFF-TOLERANZGRENZEN 67
HÖHENLAGE 67
SPEZIFIKATIONEN 68
ABKÜRZUNGEN/BEGRIFFE 70

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

ERSTE SCHRITTE

GRUNDLAGEN

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen i200. Der i200 ist ein einfach bedienbar Tauchcomputer, der sich über vier Knöpfe einstellen lässt. Sie haben die Wahl zwischen vier Betriebsmodi: Watch (Uhr), Dive (Gerätetauchen), Gauge (Instrumente) und Free (Freitauchen).
Der i200 ist zwar einfach bedienbar, dennoch sollten Sie sich etwas Zeit nehmen und sich mit seinen Funktionen und dem Display vertraut machen, damit Sie all seine Funktionen mühelos nutzen können. Die Informationen werden in einfach zu folgenden Abschnitten dargestellt, damit Sie alles Wissenswerte leicht erlernen können. Am Ende dieses Handbuchs finden Sie ein Verzeichnis aller Abkürzungen und Begriffe, die eventuell nicht vertraut klingen.

ERSTE AKTIVIERUNG

Der i200 wird vor der Auslieferung von der Fabrik in einen Tiefschlafmodus versetzt. Das dient dazu, eine Batterielaufzeit von sieben Jahren bei der Lagerung vor der ersten Aktivierung zu erreichen.

In diesem Modus werden Datum und Uhrzeit normal aktualisiert, jedoch nicht angezeigt. Bei der Aktivierung aus dem Tiefschlafmodus werden Datum und Uhrzeit (Pacific Standard Time = UTC-8) angezeigt und der Computer ist mit all seinen Funktionen einsatzbereit.

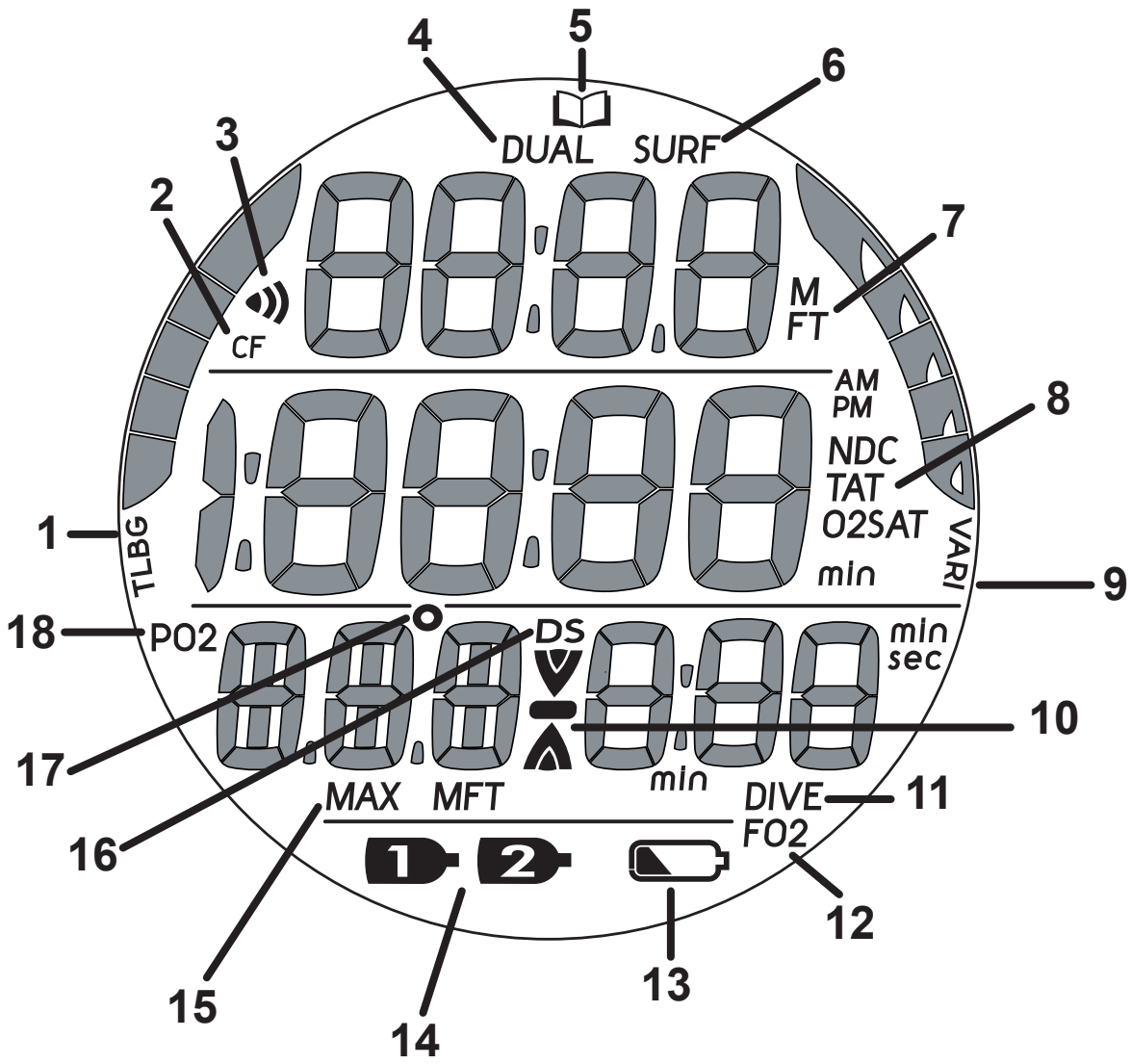
Um den i200 aus dem Tiefschlafmodus zu aktivieren, halten Sie die Knöpfe SELECT (oben rechts) und ADV (unten links) gleichzeitig für 3 Sekunden gedrückt, bis das Display angeht und die Hauptanzeige des Uhrmodus erscheint. Lassen Sie die Knöpfe dann los.

HINWEIS: Wurde der i200 einmal aus dem Tiefschlafmodus aktiviert, kann er nur von der Fabrik wieder in ihn zurückversetzt werden.

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

DAS DISPLAY

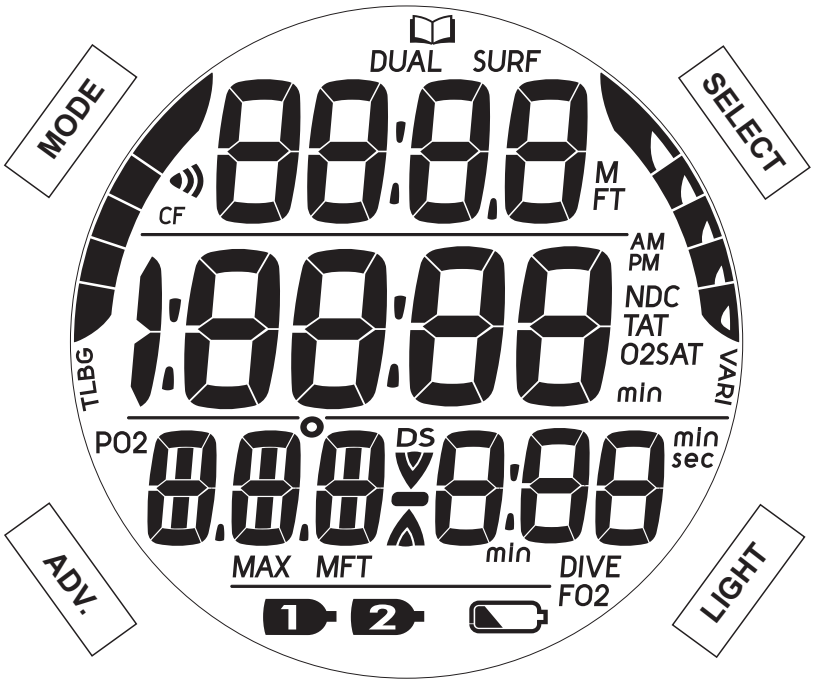


1	Gewebesättigungsbalken
2	CF - Konservativfaktor
3	Täglicher Alarm ist aktiv
4	Zeiteinstellung
5	Logbuch
6	Oberfläche
7	Tiefeneinheiten (Meter/Feet)
8	Zeiteinstellung
9	Aufstiegsgeschwindigkeit

10	Abtauchen, auftauchen oder Stopp
11	Tauchzeit oder Anzahl der Tauchgänge
12	Sauerstoffanteil (FO_2)
13	Niedrige Batterieladung
14	Atemgas-Nr.
15	Maximale Tiefe
16	Tiefenstopp (Deep Stop)
17	Temperatur (Grad)
18	Sauerstoffpartialdruck (PO_2)

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)



DIE BEDIENKNÖPFE

Der i200 verfügt über 4 Bedienknöpfe, nachfolgend als MODE (Modus), SELECT (Auswahl), ADV (weiter) und LIGHT (Beleuchtung) bezeichnet. Über diese Knöpfe gelangen Sie in die verschiedenen Modi und rufen Informationen ab. Außerdem nehmen Sie damit Einstellungen vor, aktivieren die Displaybeleuchtung und bestätigen den akustischen Alarm.

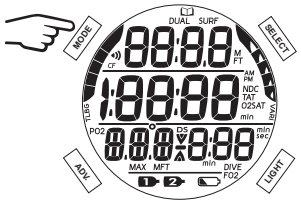
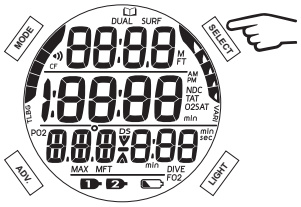
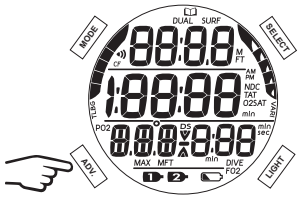
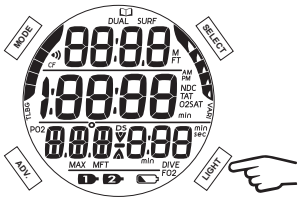
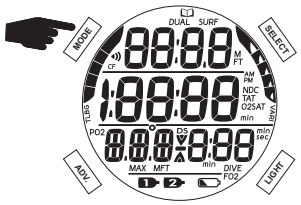
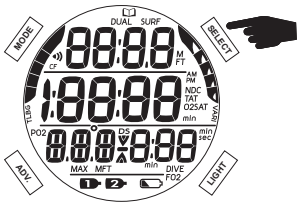
Indem Sie die Knöpfe in unterschiedlichen Kombinationen betätigen navigieren Sie durch die Menüs und Auswahlfunktionen des i200. In folgender Tabelle ist dargestellt, wie Sie die Menüs abrufen.

SYMBOL	BEDEUTUNG
	KNOPF KÜRZER ALS 2 SEKUNDEN DRÜCKEN
	KNOPF LÄNGER ALS 2 SEKUNDEN DRÜCKEN

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

FUNKTIONEN DER KNÖPFE

AKTION	KNOPF	FUNKTION
	MODE	• um rückwärts durch das Hauptmenü zu navigieren • um eine Einstellung zu verkleinern
	SELECT	• um eine Auswahl oder Einstellung zu wählen oder zu speichern
	ADV.	• um zu den ALT-Anzeigen zu gelangen • um vorwärts durch die Auswahl zu navigieren • um zwischen Einstellungen zu wechseln • um eine Einstellung zu vergrößern
	LIGHT	• um die Displaybeleuchtung zu aktivieren
	MODE	• um aus der Hauptanzeige zwischen Uhrmodus und Tauchmodus umzuschalten • um von einem Menü direkt in die Hauptanzeige zu wechseln
	SELECT	• um das aktuelle Menü zu verlassen oder um zur vorherigen Anzeige/Einstellung zurück zu gehen.

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

AKTION	KNOPF	FUNKTION
		• **um zu blättern oder um die Einstellung eines Wertes schnell zu vergrößern** • **Stoppuhr zurücksetzen (Uhrmodus 'Watch')**

UHRMODUS (WATCH)

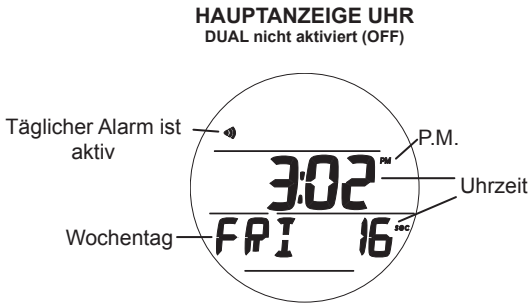
© Aqua Lung International, Inc. (2016)

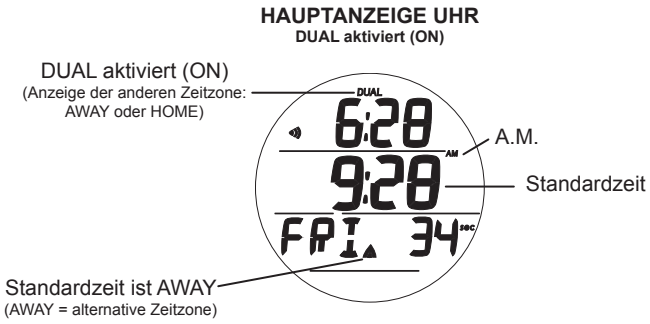
Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

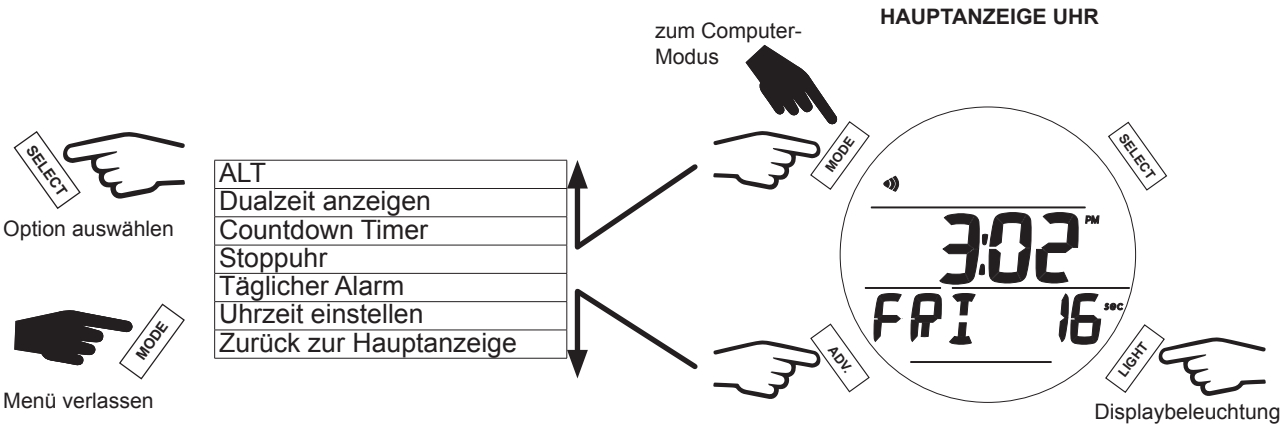
HAUPTANZEIGE DER UHR

Die Anzeige der Uhr ist die Standardanzeige des i200. Sie können beim i200 wählen, ob Sie eine oder zwei Zeitzonen anzeigen lassen. Diese Funktion ist sehr nützlich, wenn Sie den i200 als Uhr auf Reisen mitnehmen.

HINWEIS: Die Begriffe HOME und AWAY dienen dazu, zwei unterschiedliche Zeitzonen zu bezeichnen. Zum Beispiel die Zeitzone Ihrer Heimat und die Ihres Reiseziels. Beide Zeitzonen können jeweils als Standardzeitzone eingestellt werden. Wenn DUAL aktiviert ist (ON), erscheint die Zeitzone, die nicht als Standard eingestellt ist, oben im Display.

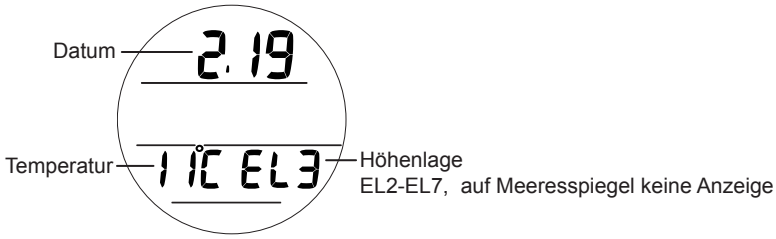






ALT

Die ALT-Anzeige zeigt Datum, Temperatur und Höhenlage.



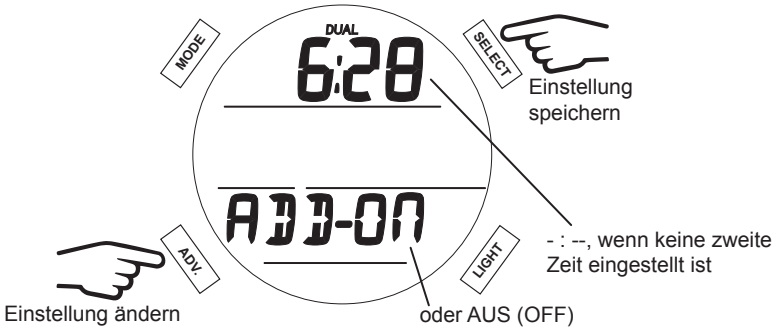
DUALZEIT ANZEIGEN

Hier können Sie wählen, ob Sie sich in der Hauptanzeige der Uhr beide Zeitzonen (HOME und AWAY) anzeigen lassen. Wenn Sie die Auswahl bestätigen, erscheint die zweite Zeitangabe im oberen Bereich der Uhranzeige.

HINWEIS: Ist die Dualzeit im 'Set Time' Menü auf OFF eingestellt (00 Stunden Zeitunterschied), dann erscheint die zweite Zeitangabe nicht in der Uhranzeige.

DUALZEIT EINSTELLEN ANFANGSANSICHT

ZWEITE ZEITANGABE AUS/EIN (OFF/ON)

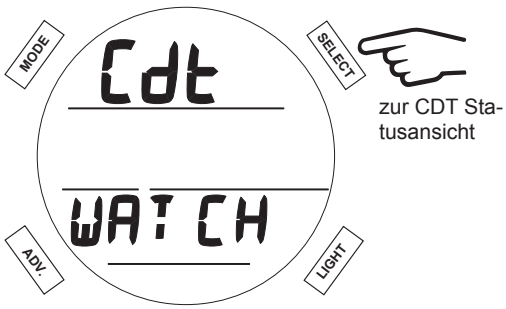


CDT (Countdown)

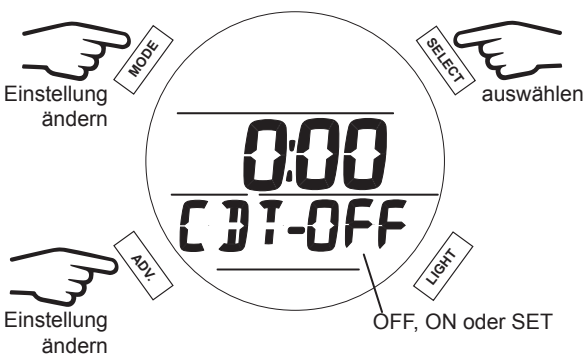
Hier können Sie einen Countdown mit akustischem Alarm einstellen. Als erstes wählen Sie OFF (aus) oder SET (einstellen). Um den Countdown einzustellen, müssen Sie einen Wert für Stunden und Minuten speichern. Sie können dabei Werte zwischen 0:01 und 23:59 wählen. Sobald Sie einen Zeitwert eingestellt haben, ist die Auswahl ON (an) in der Einstellungsansicht verfügbar. Wenn ON aktiviert wird, läuft der Countdown im Hintergrund bis er 0:00 erreicht oder durch Auswählen der Einstellung OFF angehalten wird. Erreicht ein eingestellter Countdown 0:00, ertönt der akustische Alarm. Währenddessen blinkt das CDT Symbol auf der Uhransicht.

HINWEIS: Der Wechsel in einen anderen Modus (Dive, Gauge, Free) sowie ein beginnender Tauchgang führen dazu, dass der Countdown anhält und die Einstellung sich auf OFF setzt.

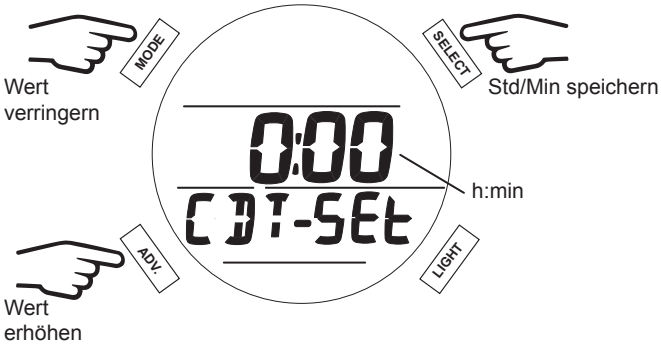
CDT ANFANGSANSICHT



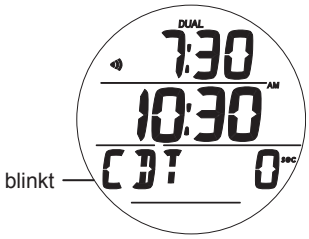
CDT STATUS



CDT EINSTELLEN



HAUPTANZEIGE UHR
(während CDT Alarm)



© Aqua Lung International, Inc. (2016)

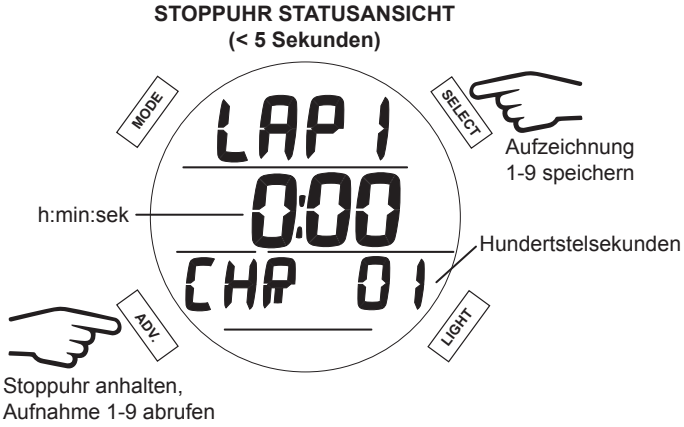
Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

CHRONOGRAPH (STOPPUHR)

Die Stoppuhr kann 9 Aufnahmen speichern. Danach wird für die Aufzeichnung einer neuen Aufnahme die erste Aufnahme gelöscht.
Wird die Stoppuhr bis 9:59:59:99 laufen gelassen, bleibt sie dort stehen und zeichnet diesen Wert auf. Wiederholtes Drücken des SELECT Knopfes hat dann keine Auswirkung.

STOPPUHR ANFANGSANSICHT

STOPPUHR STATUSANSICHT
(< 5 Sekunden)



STOPPUHR STATUSANSICHT
(≥ 5 Sekunden)

HINWEIS: Wird die Stoppuhr bis 9:59:59:99 laufen gelassen, bleibt sie dort stehen und zeichnet diesen Wert auf. Wiederholtes Drücken des SELECT Knopfes hat dann keine Auswirkung.

HINWEIS: Wird die Stoppuhr eingeschaltet und ausgelöst, bleibt sie an der Oberfläche aktiv und wird angezeigt (oder läuft im Hintergrund), bis sie vom Nutzer zurückgesetzt wird. Beim Aufstieg auf 1,5 m (5 ft), und beim Auslösen des Dive, Gauge oder Free Modus, wird die Stoppuhr angehalten und der Zähler auf 0:00:00:00 (h:min:sek:huntertstelsek.) gesetzt.

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

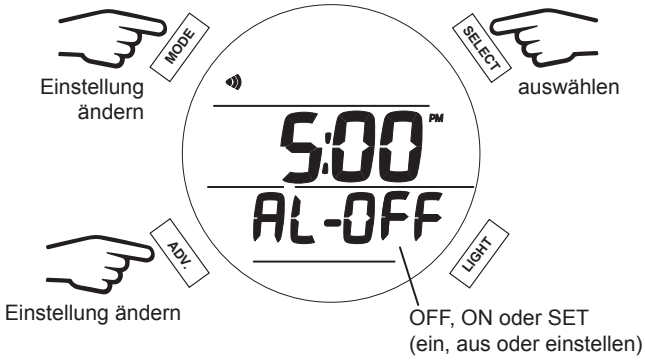
Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

DAILY ALARM (TÄGLICHER ALARM)

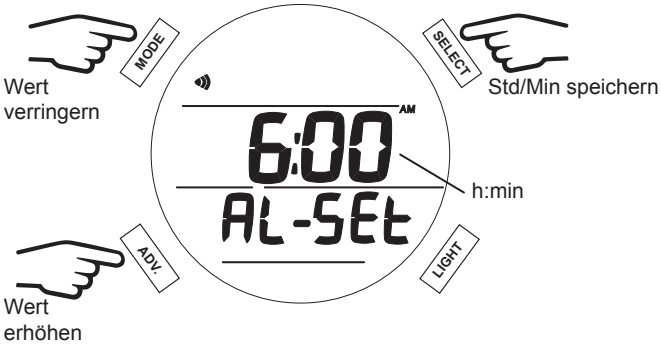
Wenn eingeschaltet (ON), läuft der Daily Alarm im Hintergrund und lässt täglich, sobald die als Alarm eingestellte Uhrzeit der Standarduhrzeit in der Hauptanzeige der Uhr entspricht, einen akustischen Alarmton hören. Der akustische Alarm wird nicht ausgelöst, wenn sich das Gerät im Tauchcomputer-Modus befindet. Nach der Auswahl von ON oder OFF erscheint wieder die Hauptanzeige der Uhr .

TÄGLICHER ALARM ANFANGSANSICHT

TÄGLICHER ALARM STATUSANSICHT

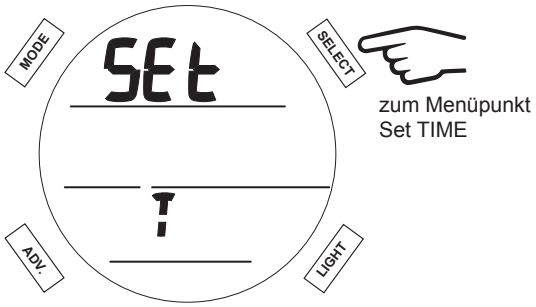


TÄGLICHEN ALARM EINSTELLEN



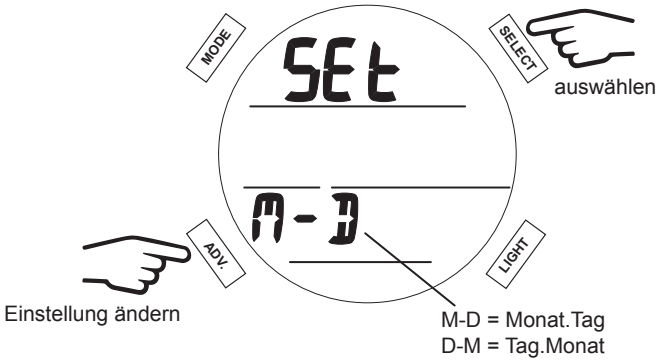
SET TIME (UHRZEIT EINSTELLEN)

Mit der Auswahl des Menüs SET TIME gelangen Sie in ein Untermenü. Hier können Sie folgende Einstellungen vornehmen: Datumsformat, Uhrzeitformat, Standarduhrzeit, Alternativuhrzeit, Tageszeit und Datum.



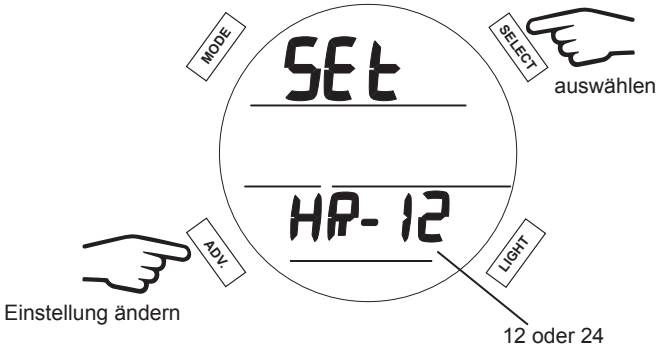
1. Datumsformat

Wählen Sie Ihr bevorzugtes Datumsformat.



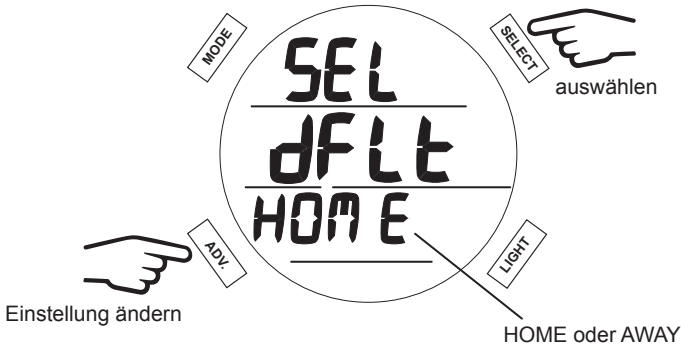
2. Uhrzeitformat

Wählen Sie Ihr bevorzugtes Uhrzeitformat.



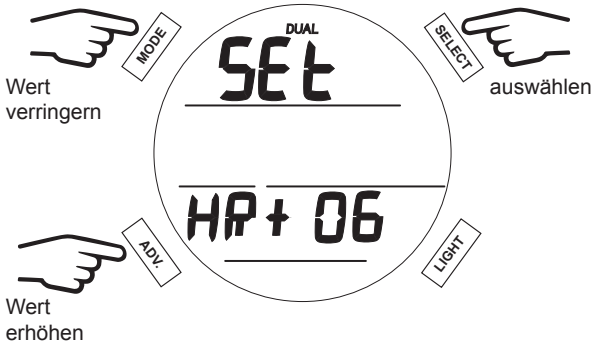
3. Standarduhrzeit (dFLt)

Hier können Sie wählen, ob Sie sich in der Hauptanzeige der Uhr die Zeitzone HOME oder AWAY anzeigen lassen.



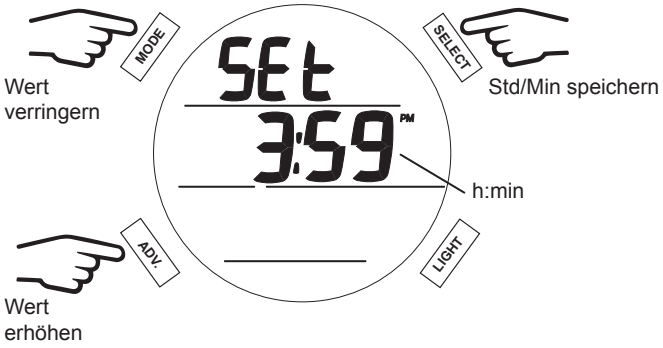
4. Alternative Uhrzeit

Die Option Alt Time ermöglicht, eine zweite Zeit einzustellen, die als AWAY Zeitzone bezeichnet wird. Sie können auswählen zwischen: OFF (aus) oder einer um +/- 23 Stunden abweichenden Zeit.



5. Tageszeit

Hier stellen Sie die Uhrzeit für HOME oder AWAY ein. Zuerst die Stunden, dann die Minuten.

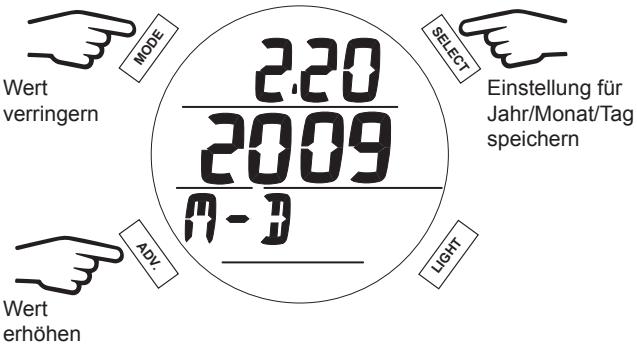


© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

6. Datum

Stellen Sie Jahreszahl, Monat und Tag in dieser Reihenfolge ein. Wenn die entsprechende Zahl blinkt können Sie die Einstellung vornehmen.



Wert verringern

Einstellung für Jahr/Monat/Tag speichern

Wert erhöhen

FUNKTIONEN IM TAUCHMODUS

DTR - VERBLEIBENDE TAUCHZEIT (DIVE TIME REMAINING)

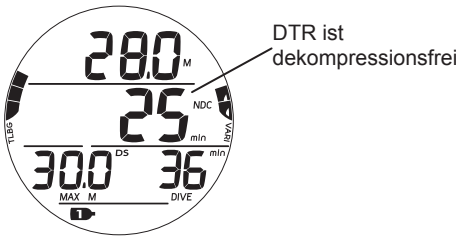
Der i200 überwacht kontinuierlich die Nullzeit und Sauerstoffanreicherung und zeigt die daraus resultierende minimal verbleibende Tauchzeit als DTR auf dem Hauptbildschirm für dekompressionsfreie Tauchgänge an. Die angezeigte Zeit wird durch die NDC (keine Dekompression) oder O2 MIN Symbole markiert.

NO DECOMPRESSION (KEINE DEKOMPRESSION)

NO DECOMPRESSION bezeichnet den maximalen Zeitraum, den Sie auf Ihrer gegenwärtigen Tiefe verbringen können, ohne einen Dekompressionsstopp einlegen zu müssen. Er wird basierend auf der Stickstoffsättigung eines hypothetischen Gewebemodells, bestehend aus unterschiedlichen Kompartimenten, berechnet. Die Stickstoffsättigungs- und Entsättigungsraten dieser Kompartimente werden mathematisch simuliert und mit einem maximal zulässigem Stickstoffwert verglichen.

Das Kompartiment, dessen Wert am dichtesten an diesem Maximalwert liegt, bestimmt die Berechnung für die jeweilige Tiefe. Der entsprechende Wert wird als NDC angezeigt. Zusätzlich wird er grafisch als TLBG (Tissue Loading Bar Graph = Gewebesättigingsbalken) angezeigt, siehe Abschnitt 'Balkengrafiken' weiter unten.

Während Sie auftauchen wird der TLBG kleiner, da die Berechnung sich auf langsamere Gewebekompartimente konzentriert. Dies ist eine Funktion des Dekompressionsmodells für Multilevel-Tauchgänge und einer der wichtigsten Vorteile, die die Tauchcomputer von Aqua Lung bieten.

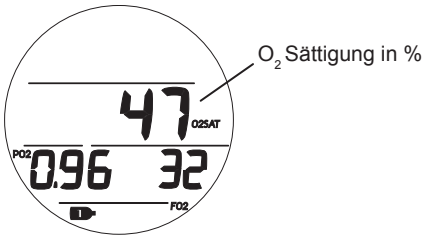


O2 MIN - VERBLEIBENDE TAUCHZEIT (OXYGEN TIME REMAINING)

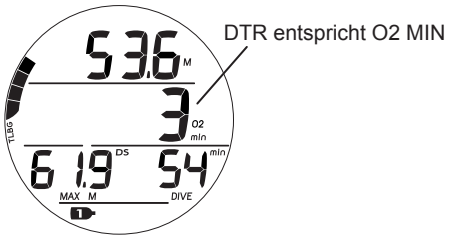
Wenn der Betriebsmodus für Tauchgänge mit Nitrox gewählt ist, wird O2 SAT (Oxygen Saturation / Sauerstoffsättigung) während des Tauchgangs auf einem ALT Display als Prozentsatz der zulässigen Sättigung angezeigt, markiert mit dem O2 SAT Symbol. Der Grenzwert für O2 SAT (100%) sind 300 OTU (Oxygen Tolerance Units) pro Tauchgang oder Zeitraum von 24 Stunden. Genauere Angaben zu Zeiten und Grenzwerten finden Sie in der Übersicht am Ende dieser Bedienungsanleitung. Die Werte von O2 SAT und O2 MIN stehen in umgekehrter Relation zueinander: Erhöht sich O2 SAT, so verringert sich O2 MIN.

Sobald der Wert für O2 MIN unter den der Nullzeitberechnung (NDC) für den Tauchgang fällt, bestimmt O2 SAT die verbleibende Tauchzeit (DTR, Dive Time Remaining). Der Wert für O2 MIN wird nun als DTR auf dem Hauptdisplay angezeigt, markiert vom O2 MIN Symbol.

Ansicht DIVE ALT 3



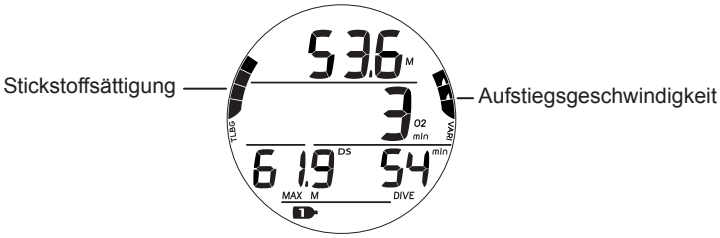
Ansicht DIVE MAIN



BALKENGRAFIKEN

Der i200 zeigt zwei Balkengrafiken.

1. Der auf der linken Seite steht für die Stickstoffsättigung. Er wird als TLBG (Tissue Loading Bar Graph = Gewebesättigungsbalken) bezeichnet.
2. Der auf der rechten Seite steht für die Aufstiegsgeschwindigkeit. Er wird als VARI-Balken bezeichnet.



© Aqua Lung International, Inc. (2016)

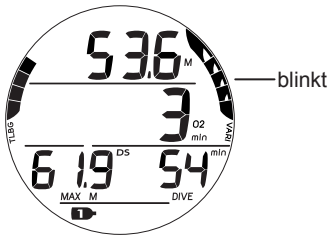
Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

DER VARI-BALKEN (AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEIT)

Der VARI-Balken ist die visuelle Anzeige der Aufstiegsgeschwindigkeit, quasi ein Aufstiegs-Tachometer. Sobald der Aufstieg schneller als die empfohlenen 9 m/min (30 fpm) stattfindet, blinken alle Balkensegmente, bis die Aufstiegsgeschwindigkeit verringert wird.

ANZAHL SEGMENTE	Aufstiegsgeschwindigkeit m/min (ft/min)
0	0 - 3 (0 - 10)
1	3,1 - 4,5 (11 - 15)
2	4,6 - 6 (16 - 20)
3	6,1 - 7,5 (21 - 25)
4	7,6 - 9 (26 - 30)
5	> 9 (> 30)

TLGB ALARM AUSGELÖST



DER TLGB-BALKEN (ANZEIGE DER GEWEBESÄTTIGUNG)

Der TLBG steht für den Status Ihrer Gewebesättigung (Dekompression/keine Dekompression). Die ersten vier Segmente bedeuten, dass kein Dekompressionsstopp nötig ist, der fünfte bedeutet 'Dekompressionstauchgang'. Bei fortlaufender Tiefe und Tauchzeit wächst der Balken. Während Sie auftauchen wird der Balken kleiner und zeigt an, dass Sie sich in der Nullzeit befinden. Der i200 überwacht die Stickstoffsättigung von verschiedenen Kompartimenten gleichzeitig und der TLGB basiert auf demjenigen, welches zum jeweiligen Zeitpunkt Ihres Tauchgangs bestimmend ist.

ALGORITHMUS

Der i200 verwendet den Algorithmus Z+ zur Berechnung der Stickstoffsättigung im Gewebe. Dessen Leistung basiert auf dem Algorithmusmodell Bühlmann ZHL-16C. Um in Hinblick auf die Dekompression weitere Sicherheit zu bieten, können bei Nullzeit-Tauchgängen zusätzlich ein konservativer Faktor (CF) sowie Tiefen- und Sicherheitsstopps aktiviert werden.

CF - KONSERVATIVFAKTOR

Ist der Konservativfaktor (CF) eingeschaltet, wird die verbleibende Tauchzeit NDC/O2 MIN, die basierend auf dem Algorithmus berechnet, für N2/O2 durchgeführt und entsprechend dem Plan Modus angezeigt wird, auf die Werte reduziert, die für einen 915 m (3000 ft) höher gelegenen Tauchplatz gelten würden. Tauchzeiten finden Sie in den Tabellen am Ende dieser Bedienungsanleitung.

DS - TIEFENSTOPP

Ist der Tiefenstopp (Deep Stop) eingeschaltet (ON), aktiviert er sich bei einer Tauchtiefe von mehr als 24 m (80 ft). Der i200 berechnet dann (fortlaufend aktualisiert) eine Stopp-Tiefe, die ½ Maximaltiefe entspricht.

HINWEIS: Der Tiefenstopp DS funktioniert nur im DIVE Modus innerhalb der No Decompression / Nullzeit.

- Auf einer Tauchtiefe, die 3 m (10 ft) unter dem errechneten DS liegt, können Sie eine DS-Vorschau mit aktuell berechneter DS Tiefe und Zeit anzeigen lassen.

- Beim ersten Aufstieg auf eine Tauchtiefe von 3 m (10 ft) unter der errechneten DS-Tiefe, erscheint eine DS-Anzeige mit Stopptiefe bei ½ der Maximaltiefe und einem Countdown, der von 2:00 (min:sek) auf 0:00 herunter zählt. Wenn Sie während des Countdowns die errechnete Stopptiefe für 10 Sekunden um 3 m (10 ft) über- oder unterschreiten, erscheint anstelle der DS Main Anzeige die No Decompression Main Anzeige und die DS-Funktion wird für den Rest des Tauchgangs deaktiviert. Wird der DS ignoriert, fällt keine Strafzeit an.

- Sollte es zu einem Dekompressions-Tauchgang kommen, Sie tiefer als 57 m (190 ft) tauchen oder eine hohe O2 SAT (Sauerstoffsättigung) von ≥ 80% erreichen, wird die DS-Funktion für den Rest des Tauchgangs deaktiviert.

- Die DS-Funktion wird bei Alarm wegen hohem PO_2 (≥ Set Point Einstellung) deaktiviert.

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

SS - SICHERHEITSSTOPP

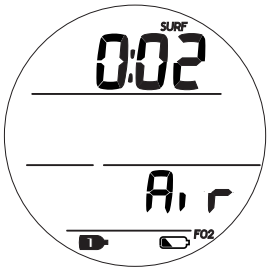
Beim Aufstieg auf 1,5 m (5 ft) unter der Tiefe des Sicherheitsstopps (SS) für 1 Sekunde, während eines dekompressionsfreien Tauchgangs, dessen Maximaltiefe für 1 Sekunde tiefer als 9 m (30 ft) war, ertönt ein Piepsen und die Tiefe des SS wird entsprechend der Einstellungen auf dem Dive Main Display angezeigt. Dazu erscheint ein Countdown, der die eingestellte SS-Dauer auf 0:00 Minuten herunter zählt.

- Wurde der Sicherheitsstopp ausgeschaltet, erscheint diese Anzeige nicht.
- Sollten Sie während des Countdowns für 10 Sekunden 3 m (10 ft) tiefer als die Stopptiefe tauchen, oder der Countdown bei 0 ankommen, ersetzt die No Decompression Anzeige die SS Anzeige. Diese erscheint wieder, wenn Sie für 1 Sekunde auf 1,5 m (5 ft) unter der eingestellten SS-Tiefe tauchen.
- Sollten Sie während eines Tauchgangs in die Dekompressionsphase kommen, führen Sie die Deko ordnungsgemäß durch. Tauchen Sie dann auf 9 m (30 ft) ab, erscheint die Anzeige SS Main wieder, wenn Sie für 1 Sekunde auf 1,5 m (5 ft) unter der eingestellten SS-Tiefe tauchen.
- Tauchen Sie für 10 Sekunden auf 0,91 m (3 ft) oder weiter auf, wird der Sicherheitstopp ausgeschaltet.
- Wenn Sie vor Ablauf der Sicherheitsstopp-Dauer auftauchen oder den Sicherheitstopp komplett ignorieren, wird keine Strafzeit berechnet.

SCHWACHE BATTERIE AN DER OBERFLÄCHE

Warnstufe

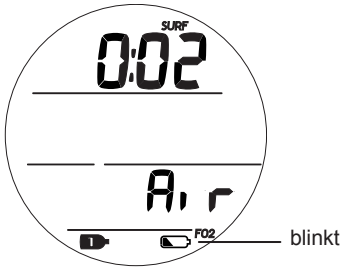
- Die Funktionen des i200 werden weiter ausgeführt, die Displaybeleuchtung ist deaktiviert.
- Das Batteriesymbol wird statisch angezeigt.



Alarmstufe

- Befindet sich der i200 im Modus 'Dive', blinkt das Batteriesymbol für 5 Sekunden und der Uhrmodus wird aktiviert. Auch im Uhrmodus blikt das Batteriesymbol, bis die Batterie gewechselt wird oder sich der Computer aufgrund zu geringer Batterieladung abschaltet.

⚠ **WARNUNG: Erneuern Sie die Batterie vor dem Tauchen, wenn Ihr i200 die Warn- oder Alarmstufe für die Batterie anzeigt.**



SCHWACHE BATTERIE WÄHREND DES TAUCHENS

Warnstufe

- Die Funktionen des i200 werden weiter ausgeführt, die Displaybeleuchtung ist deaktiviert.
- Das Batteriesymbol wird bei erreichen des Oberflächenmodus statisch angezeigt.

Alarmstufe

- Die Funktionen des i200 werden weiter ausgeführt, die Displaybeleuchtung ist deaktiviert.
- Nach dem Auftauchen, wenn der Oberflächenmodus aktiv wird, blinkt das Batteriesymbol (nur Kontur), dann versetzt sich der Computer in den Uhrmodus.

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

AKUSTISCHE UND VISUELLE ALARME

Während des Betriebs im DIVE oder GAUGE Modus gibt das Gerät beim Auslösen des akustischen Alarms über 10 Sekunden einen Ton pro Sekunde ab, es sei denn, akustische Alarmtöne wurden deaktiviert. Während des Alarms kann dieser bestätigt und stumm geschaltet werden, indem Sie den SELECT Knopf drücken.

Eine LED Warnleuchte seitlich am Gehäuse blinkt synchron zum akustischen Alarm. Wird der Alarm abgeschaltet, geht auch die Warnleuchte aus. Die Alarmtöne und die Warnleuchte gehen nicht an, wenn der akustische Alarm deaktiviert wird (im Menü Set Alarms auf OFF).

Der Freitauchmodus verfügt über eigene Alarme, die mehrmals nacheinander kurze Töne ausgeben. Diese können nicht stumm geschaltet oder deaktiviert werden.

Situationen, in denen 10 Töne abgegeben werden >> jeder Ton erklingt für ½ Sekunde mit jeweils ½ Sekunde Pause zwischen den Tönen:

- Täglicher Alarm der Uhr
- CDT Alarm der Uhr
- DIVE, GAUGE - Aufstiegsgeschwindigkeit zu schnell.
- DIVE, GAUGE - Tiefenalarm
- DIVE, GAUGE - EDT Alarm (Verstrichene Tauchzeit Alarm)
- DIVE - DTR Alarm (Verbleibende Tauchzeit Alarm)
- DIVE - TLGB Alarm (Gewebesättigungs-Alarm)
- DIVE - Dekompression ausgelöst.
- DIVE - Conditional Violation (Bedingter Verstoß).
- DIVE - Delayed Violations 1, 2 (Permanenter Verstoß 1 und 2)
- DIVE, GAUGE - Delayed Violation 3 (Permanenter Verstoß 3).
- DIVE, GAUGE - Violation Gauge Modus ausgelöst.
- DIVE - PO2 Warnung und Alarm.
- DIVE - O2 Warnung und Alarm.
- DIVE - Gaswechsel Alarm.

Situationen, in denen drei (3) kurze Töne abgegeben werden:

- FREE - CDT Alarm (Countdown)
- FREE - TLGB Alarm (Gewebesättigungs-Alarm)
- FREE - Verstoß, Dekompression ausgelöst.
- FREE - DA1 bis DA3 Tiefenalarme

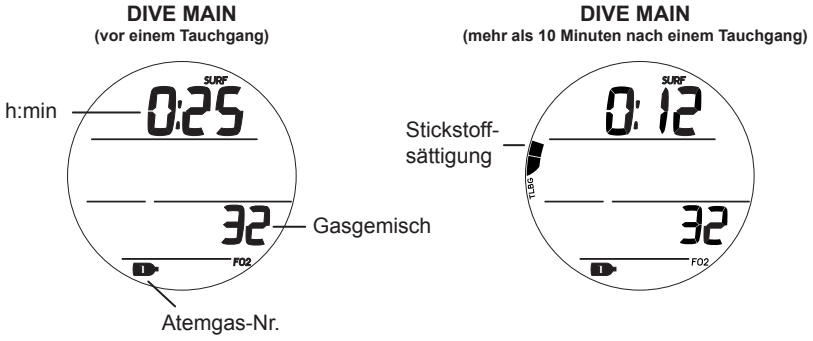
© Aqua Lung International, Inc. (2016)

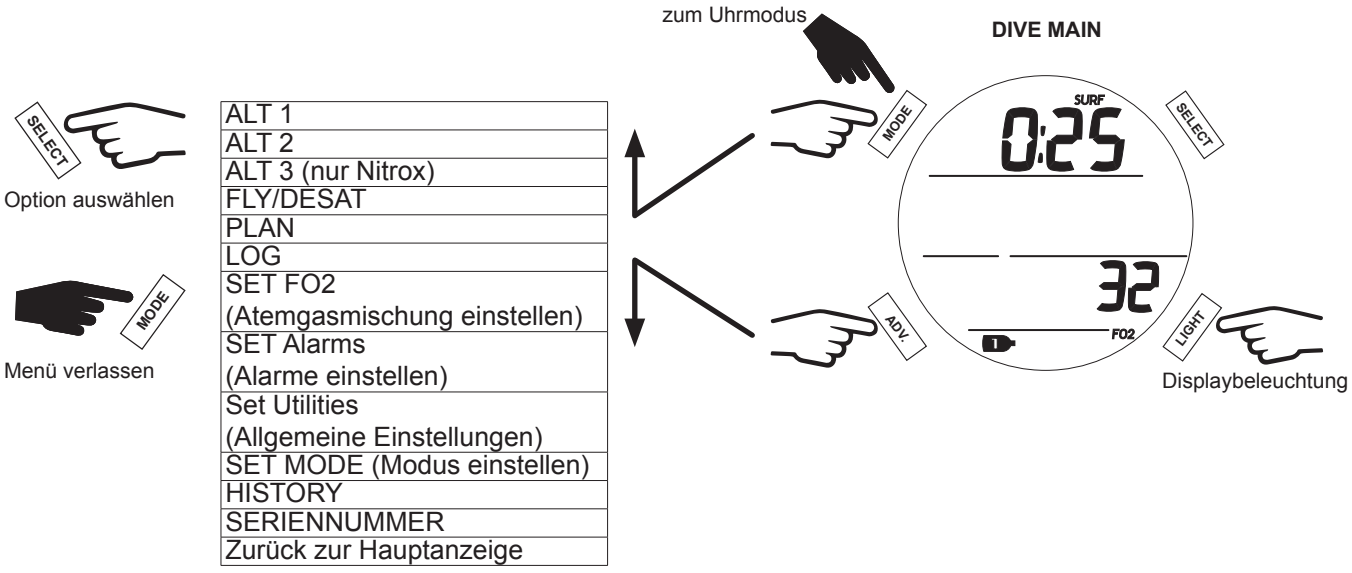
Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

DIVE SURFACE MODUS

VOR EINEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE

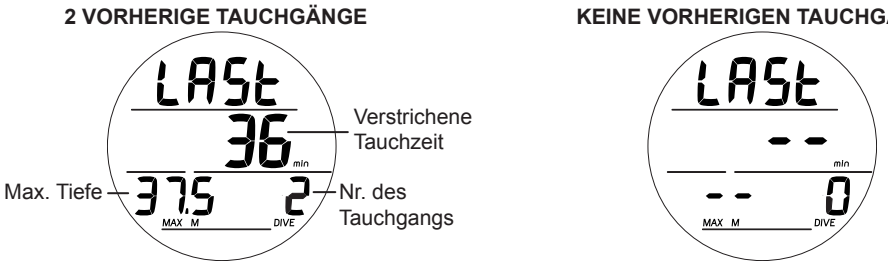
Die DIVE MAIN Anzeige zeigt die Oberflächenzeit (SURF für Surface) und FO_2 des Atemgases. Die angezeigte Oberflächenzeit ist die Zeit seit Einschalten des Geräts oder die Oberflächenpause nach einem Tauchgang.





ALT 1 (LAST DIVE/ LETZTER TAUCHGANG)

Die Anzeige ALT 1 enthält wesentliche Daten des letzten Tauchgangs. Wenn während der aktuellen Aktivierungsperiode noch kein Tauchgang gemacht wurde, zeigt das Display für die Tauchgangsanzahl 0 an und Striche für die maximale Tiefe und verstrichene Tauchzeit.



ALT 2

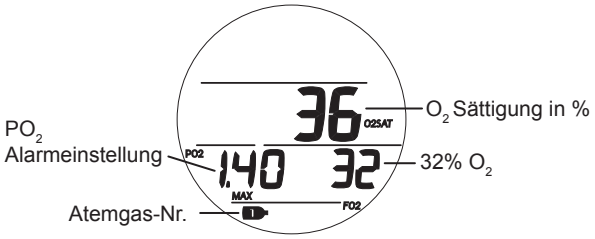
Die Anzeige ALT 2 zeigt Uhrzeit, Temperatur und die aktuelle Höhenlage.

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

ALT 3

Die Anzeige ALT 3 wird nur nach Nitrox-Tauchgängen angezeigt. Sie zeigt die aktuelle Sauerstoffsättigung, die PO_2-Alarmeinstellung und das aktuelle Gasgemisch.



FLY/DESAT

Die FLY/DESAT Anzeige enthält die Flugverbotszeit und den Entsättigungs-Countdown (SAT). Der Countdown der Flugverbotszeit läuft von 23:50 bis 0:00 (h:min) und beginnt 10 Minuten nach dem Auftauchen. Der Countdown für die Entsättigung zeigt die errechnete Zeit der Gewebeentsättigung auf Meeresspiegel unter Beachtung des CF (Konservativfaktors), wenn dieser aktiviert wurde. Er beginnt 10 Minuten nach dem Auftauchen von Tauchgängen im DIVE oder FREE Modus und läuft von max. 23 bis 10 (nur h) und dann von 9:59 bis 0:00 (h:min). Erreicht der Entsättigungs-Countdown 0:00 (h:min), was generell passiert, bevor der FLY Countdown 0:00 (h:min) erreicht, wird die Entsättigungsdauer weiterhin mit 0:00 angezeigt, bis der FLY Countdown bei 0:00 angelangt ist.

KEINE VORHERIGEN TAUCHGÄNGE

10 MINUTEN NACH EINEM TAUCHGANG

h:min

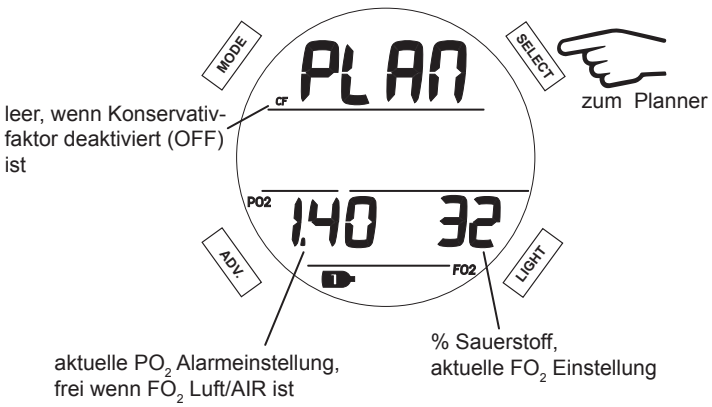
9:- - wird angezeigt, wenn > 9:59

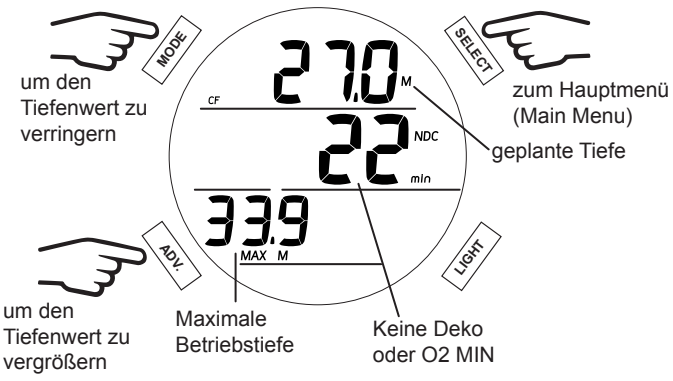
PLAN

Dieser Modus berechnet Tauchtiefe und Zeitbegrenzungen. Die Rechenfaktoren beinhalten bestehende Stick- und Sauerstoffsättigung, Oberflächenpausen sowie die Einstellungen zu Gasgemisch und PO_2 Alarm. Die Grenzwerte für NDC (No Decompression) oder O_2 MIN werden angezeigt, je nachdem ob Stickstoffwerte oder Sauerstoffwerte den Grenzfaktor ausmachen. Das Zeitlimit wird mit 1-99 angezeigt, Zeiten über 99 werden als 99 angezeigt.

HINWEIS: Tiefen, die unter der MOD (maximalen Betriebstiefe) liegen, für Nitrox, oder die weniger als 1 Minute Tauchzeit zulassen, werden nicht angezeigt.

PLAN ANFANGSBILDSCHIRM





© Aqua Lung International, Inc. (2016)

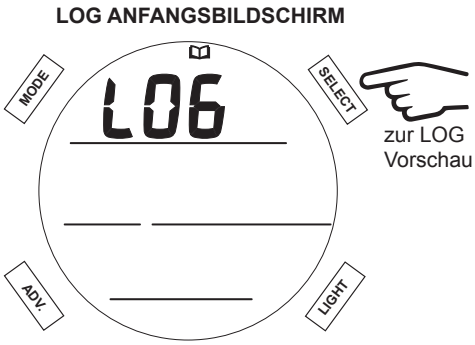
Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

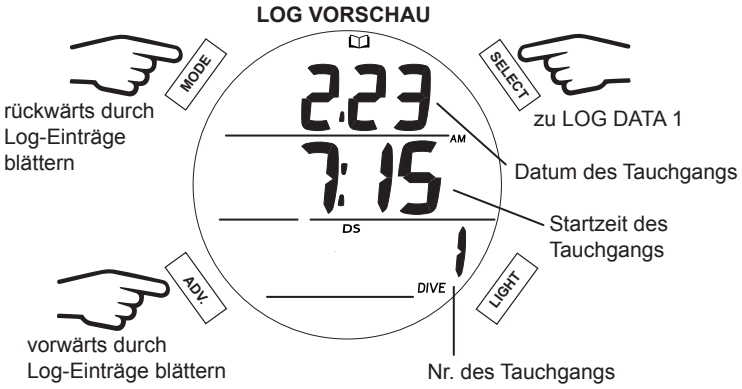
LOG

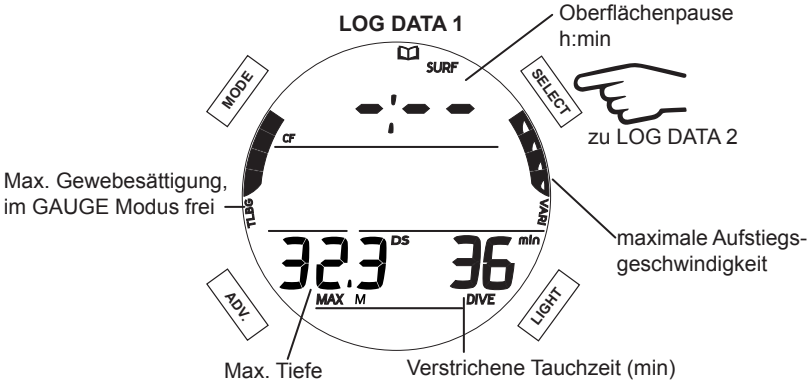
Das Logbuch speichert Informationen zu den letzten 24 Tauchgängen im Dive und/oder Gauge Modus.

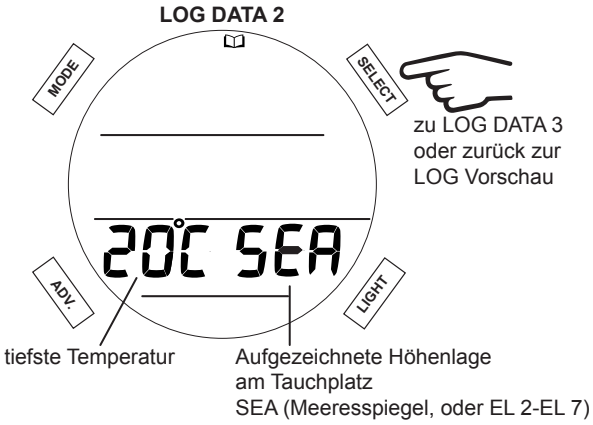
- Wurden keine Tauchgänge aufgezeichnet, wird die Nachricht NONE YET angezeigt.
- Werden mehr als 24 Tauchgänge gemacht, dann wird der aktuelle Tauchgang gespeichert und der älteste gelöscht.
- Tauchgänge werden fortlaufend von 1 bis 24 nummeriert, sobald ein Tauchgang im DIVE oder GAUGE Modus beginnt. Wenn sich das Gerät 24 Stunden nach einem Tauchgang abschaltet und später wieder aktiviert wird, bekommt der erste Tauchgang während der neuen aktiven Phase die Nummer 1.
- Sollte die Tauchzeit (DIVE MIN) 999 Minuten überschreiten, werden die Informationen aus Minute 999 beim Erreichen der Oberfläche im Log gespeichert.
- Gegebenenfalls erscheint die Nachricht GAU (Instrumente) oder VIO (Verstoß) unten links in der Anzeige Log Data 1.

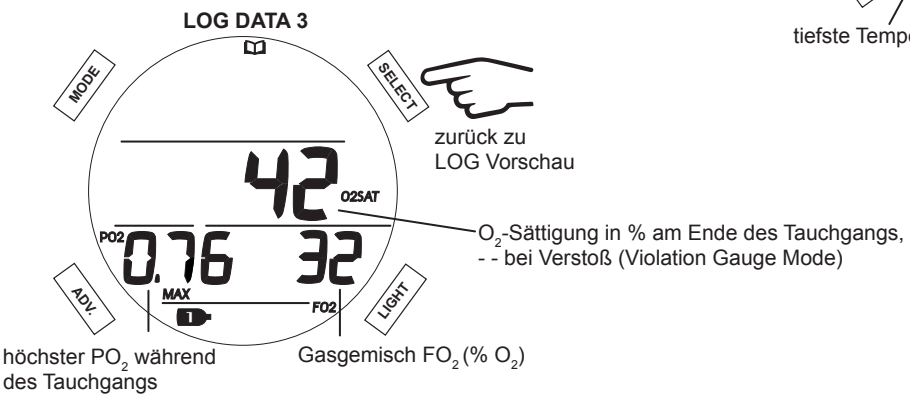
HINWEIS: Wenn die Speicherkapazität ausgeschöpft ist, werden die ältesten vorhandenen Daten automatisch mit den neuen Daten überschrieben. Wenn Sie bis dahin Ihre ältesten Tauchgangsdaten nicht übertragen oder vom i200 heruntergeladen haben, sind diese mit dem Überschreiben des Speichers verloren. Die Anleitung zum herunterladen Ihrer Tauchdaten finden Sie im Abschnitt 'PC Download'.











HINWEIS: Log Data 3 wird nur bei Nitrox-Tauchgängen angezeigt; bei Tauchgängen mit Atemluft wird die Anzeige übersprungen.

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

SET FO_2 (ATEMGASMISCHUNG EINSTELLEN)

Hier können Sie Änderungen an den zwei möglichen Atemgaszusammensetzungen einstellen: Von Atemluft bis zu Nitroxmischungen zwischen 21-100 FO_2 (% O_2). Nitroxmischungen werden mit der entsprechenden MOD (maximal erlaubte Tauchtiefe) und der aktuellen Einstellung für den PO_2 Alarm des jeweiligen Gases angezeigt. Standardeinstellungen: Für Gas 1 ist FO_2 AIR/ATEMLUFT ohne PO_2 Alarm, Gas 2 ist nicht aktiviert (OFF). Wenn innerhalb von 24 Stunden kein Tauchgang stattfindet, wird die Einstellung automatisch auf die Standardeinstellung gesetzt. Wenn für eines der Gasgemische ein Nitroxwert eingestellt wird, ändert sich die Standardeinstellung des PO_2-Alarms auf 1,60 und kann dann noch angepasst werden.

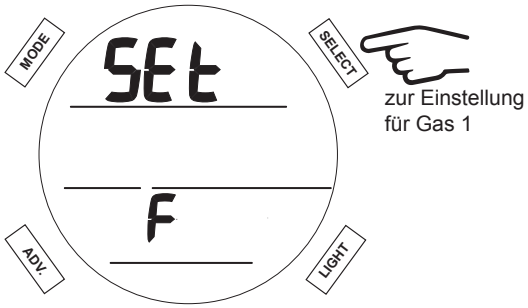
HINWEIS: Wird eines der Gasgemische auf Nitrox gesetzt, wird das andere, auf AIR (Atemluft) gesetzte Gasgemisch automatisch auf 21% eingestellt. Die Option AIR wird für 24 Stunden nach dem letzten Tauchgang nicht als FO_2-Einstellung angezeigt.

HINWEIS: Wird für FO_2 die Einstellung AIR gewählt, dann werden keine sauerstoffrelevanten Daten (wie PO_2, $\%O_2$) angezeigt. Weder während des Tauchgangs, noch an der Oberfläche oder im Plan Modus. Diese Informationen werden jedoch aufgezeichnet, damit sie in die Berechnungen für nachfolgende Nitrox-Tauchgänge einfließen können.

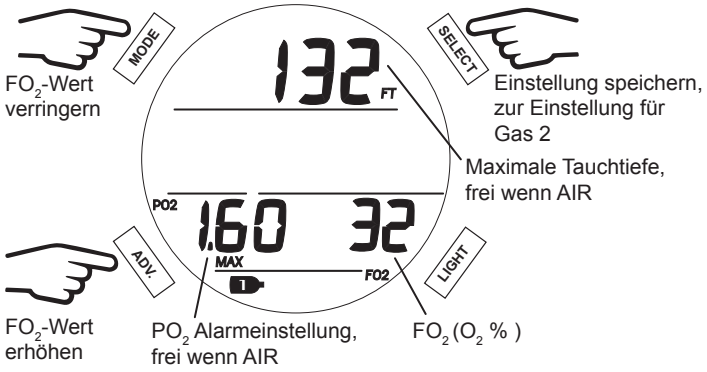
HINWEIS: Gas 1 kann nicht deaktiviert (OFF) werden.

HINWEIS: Der Wert für den PO_2-Alarmpunkt wird im Menü 'Set Alarms' eingestellt.

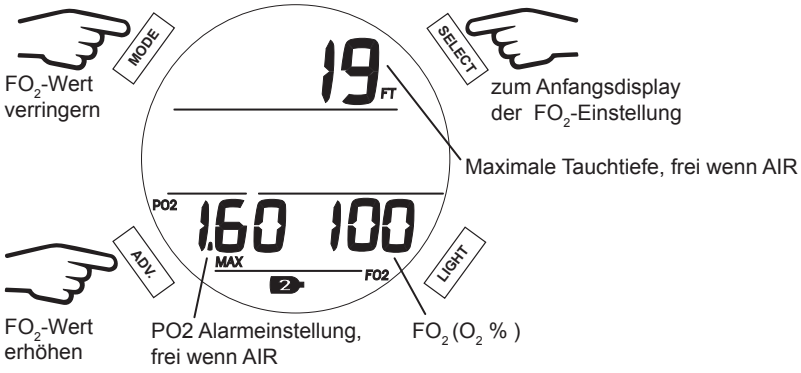
SET FO_2 ANFANGSDISPLAY



FO_2 FÜR GAS 1 EINSTELLEN



FO_2 FÜR GAS 2 EINSTELLEN



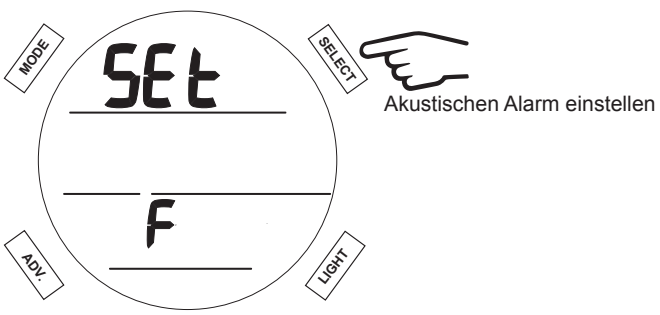
© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

SET ALARMS (ALARME EINSTELLEN)

Hier können Sie die folgenden sechs Alarmeinstellungen vornehmen.

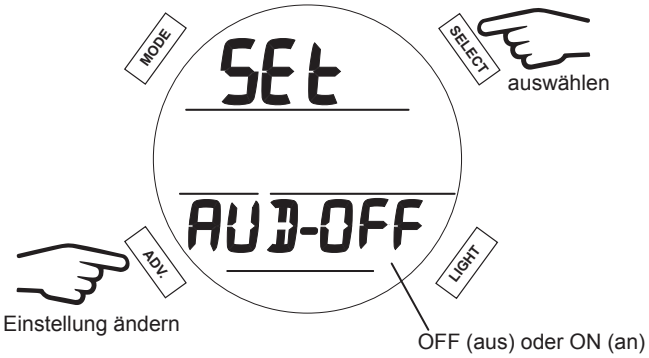
SET ALARMS ANFANGSDISPLAY



1. AKUSTISCHER ALARM

Über die Audible Alarm Funktion (AUD) schalten Sie akustische Alarme an oder aus (ON oder OFF).

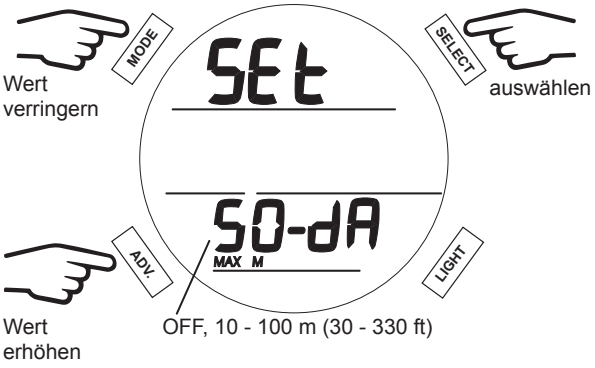
AKUSTISCHEN ALARM EINSTELLEN



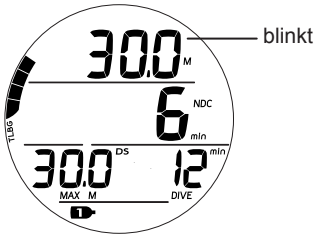
2. Tiefenalarm

Über die Depth Alarm Funktion (dA) können Sie einen Alarm für die Tauchtiefe einstellen.

TIEFENALARM EINSTELLEN



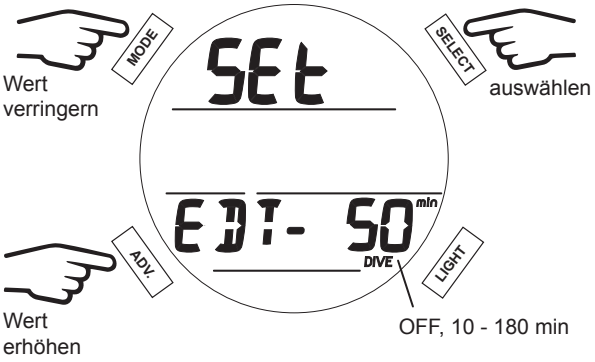
TIEFENALARM AUSGELÖST



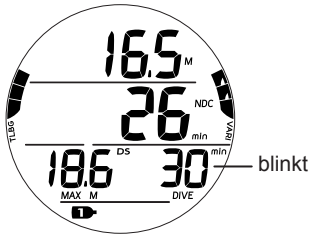
3. Verstrichene Tauchzeit Alarm

Über die Funktion EDT (Elapsed Dive Time) können Sie einstellen, dass der Alarm nach einer gewissen Tauchzeit auslöst.

EDT ALARM EINSTELLEN



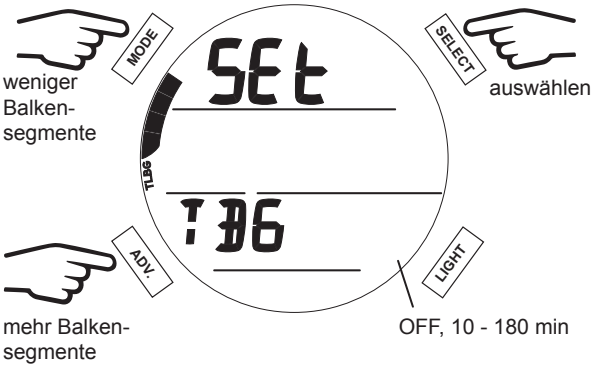
EDT ALARM AUSGELÖST



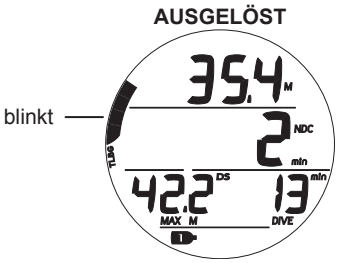
4. Gewebesättigungs-Alarm

Über die Funktion TBG (Tissue Loading Bar Graph) können Sie einstellen, dass der Alarm bei einer bestimmten Anzahl von TLGB-Balkensegmenten auslöst.

TLBG ALARM EINSTELLEN



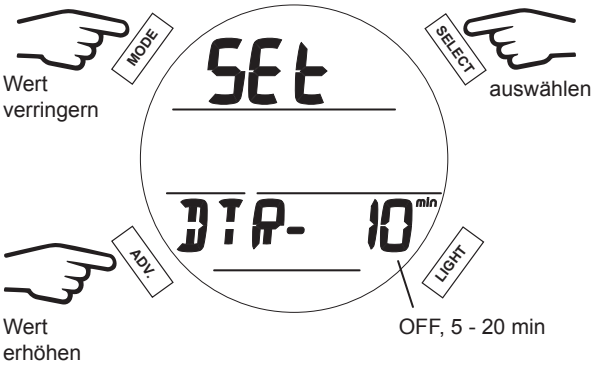
TLGB ALARM AUSGELÖST



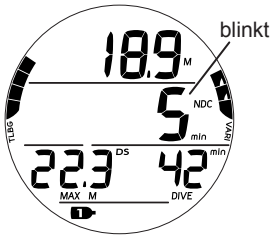
5. Verbleibende Tauchzeit Alarm

Über die Funktion DTR (Dive Time Remaining) können Sie einstellen, dass der Alarm auslöst, sobald die verbleibende Tauchzeit einen gewissen Wert erreicht.

DTR ALARM EINSTELLEN



DTR ALARM AUSGELÖST



© Aqua Lung International, Inc. (2016)

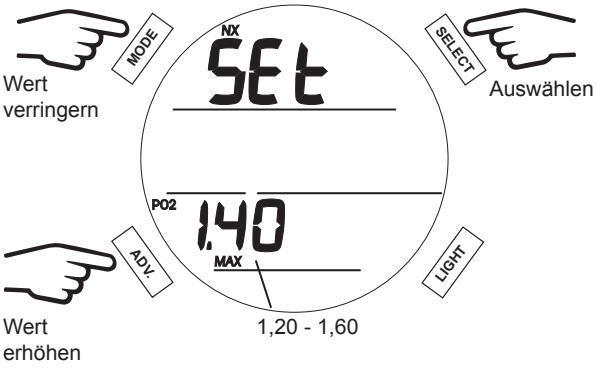
Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

6. PO_2 Alarm

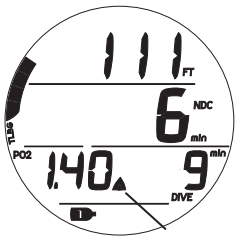
Über diese Funktion können Sie einstellen, dass ein Alarm auslöst, sobald der PO_2-Wert des aktuellen Gasgemisches (1 oder 2) einen bestimmten Wert überschreitet.

HINWEIS: Weitere Details zu dieser Alarmeinstellung finden Sie im Abschnitt 'Hoher PO_2' im Kapitel 'Funktionen im Tauchmodus'.

SET PO_2 ALARM



PO_2 ALARM AUSGELÖST (während akustischem Alarm)



ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

Im Menü Set Utilities können Sie die folgenden sieben Einstellungen vornehmen.

SET UTILITIES ANFANGSDISPLAY

1. H2O-AKTIVIERUNG

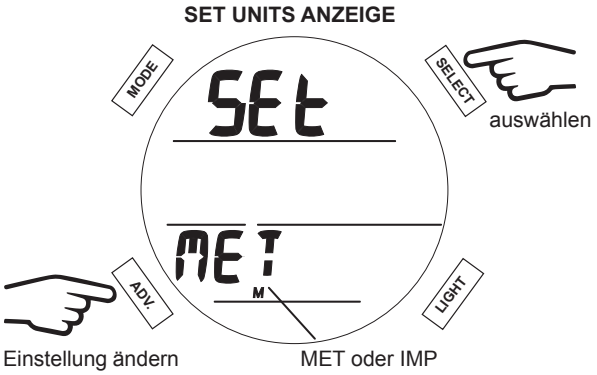
Über die Funktion H2O können Sie die Aktivierung bei Wasserkontakt ausschalten (OFF).

⚠ WARNUNG: Ist die Nassaktivierung H2O ausgeschaltet (OFF), MÜSSEN Sie vor jedem Tauchgang daran denken, den i200 manuell zu aktivieren.

EINSTELLUNG FÜR DIE H2O-AKTIVIERUNG

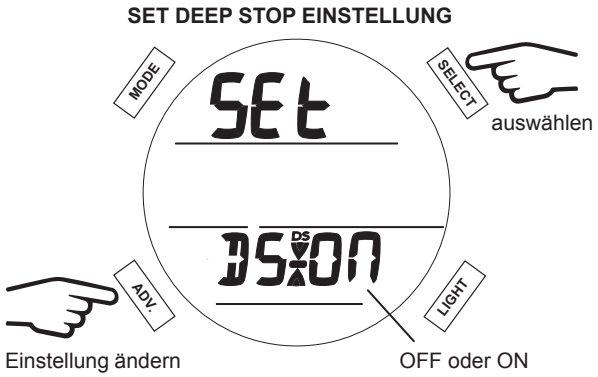
2. MASSEINHEITEN (IMP oder MET)

Über die Funktion UNITS können sie angloamerikanische (IMP) oder metrische (MET) Maßeinheiten wählen.



3. TIEFENSTOPP (DEEP STOP)

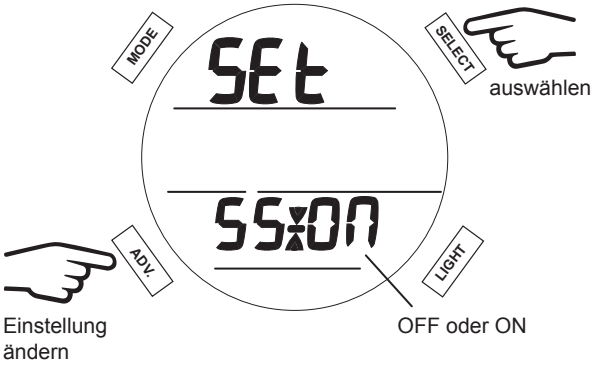
Die Tiefenstopp-Funktion (DS) kann an- oder ausgeschaltet werden (ON oder OFF).



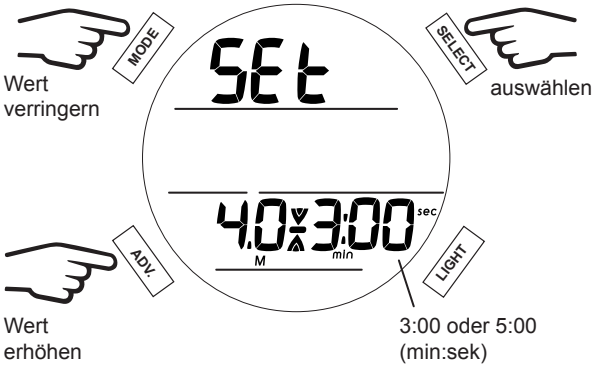
4. SICHERHEITSSTOPP (SAFETY STOP)

Die Sicherheitsstopp-Funktion (SS) kann an- oder ausgeschaltet werden (ON oder OFF). Ist sie angeschaltet (ON), können Sie zwischen 3 oder 5 Minuten Dauer bei Tiefen von 3, 4, 5 oder 6 Metern (10, 15 oder 20 ft) wählen.

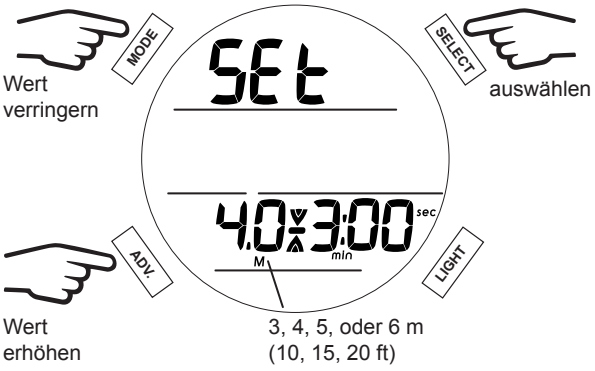
SAFETY STOP EINSTELLUNG



DAUER DES SICHERHEITSSTOPPS EINSTELLEN



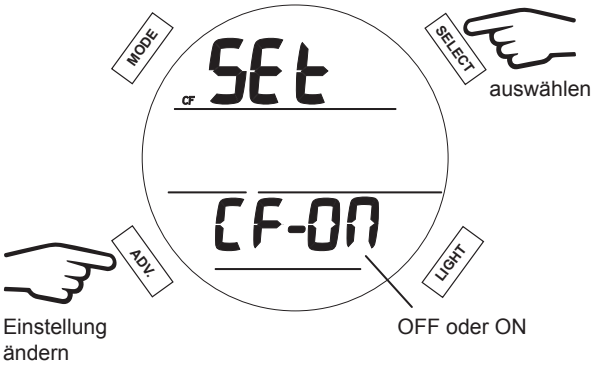
TIEFE DES SICHERHEITSSTOPPS EINSTELLEN



5. KONSERVATIVFAKTOR

Der Konservativfaktor (CF/Conservative Factor) kann an- oder ausgeschaltet werden (ON oder OFF).

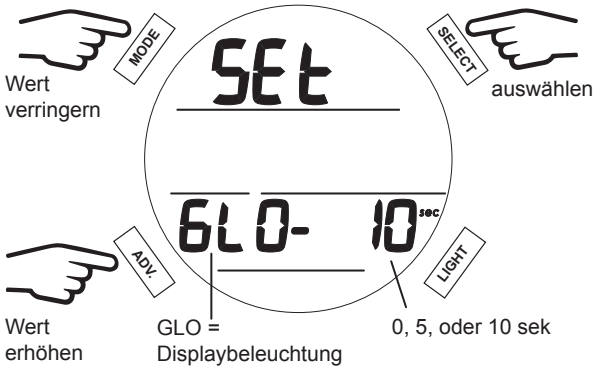
KONSERVATIVFAKTOR EINSTELLUNG



6. LEUCHTDAUER

Über diese Einstellung bestimmen Sie,wie lange die Displaybeleuchtung nach dem Knopfdruck an bleibt.

LEUCHTDAUER EINSTELLEN

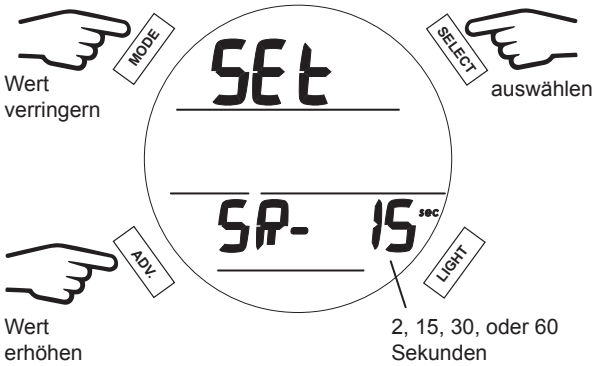


7. SPEICHERFREQUENZ

Mit der Speicherfrequenz (SR) legen Sie fest, wie häufig der i200 während eines Tauchgangs Daten für den PC-Download speichert. Sie können Intervalle von 2, 15, 30 oder 60 Sekunden einstellen. Kürzere Intervalle führen zu einer genaueren Aufzeichnung Ihres Tauchgangs.

HINWEIS: Wenn die Speicherkapazität ausgeschöpft ist, werden die ältesten vorhandenen Daten automatisch mit den neuen Daten überschrieben. Die Daten für das Log und den PC-Download werden voneinander getrennt in unterschiedlichen Partitionen des Speichers des i200 festgehalten. Das Log speichert nur eine kurze Zusammenfassung jedes Tauchgangs. Die PC-Download Partition speichert wesentlich größere Datenmengen für jeden Tauchgang. Abhängig von den Einstellungen und der Dauer Ihrer Tauchgänge kann es passieren, dass Sie im Log des i200 gespeicherte Tauchgänge sehen können, die aus der PC-Download Partition bereits gelöscht wurden. Eine längerer Intervall der Speicherfrequenz führt zu weniger benötigtem Speicherplatz pro Tauchgang. Denken Sie daher daran, Ihre Tauchgangsdaten häufiger herunterzuladen, wenn Sie eine kurze Intervallzeit wählen.

SPEICHERFREQUENZ EINSTELLEN

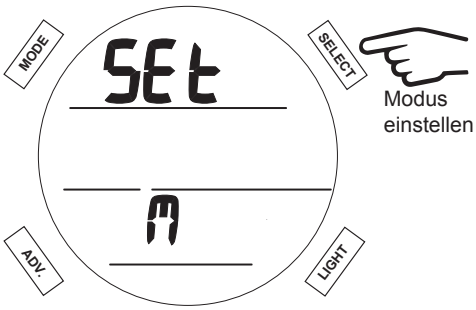


BETRIEBSMODUS WÄHLEN (SET MODE)

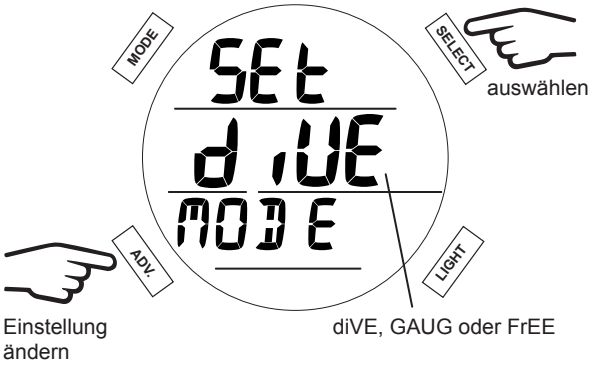
Im SET MODE Menü können Sie zwischen den Betriebsmodi 'Dive' (normaler Freizeittauchgang), 'Gauge' (Instrumente) und 'Free' (Freitauchen) wählen.

HINWEIS: Wird ein Tauchgang im GAUGE Modus durchgeführt, führt das zu eingeschränkten Funktionen des i200, ohne Dekompressions- und Sauerstoffberechnungen. Erst nach einer Oberflächenpause von 24 Stunden kann das Gerät wieder als voll funktionsfähiger Tauchcomputer im Dive oder Free Modus eingesetzt werden.

SET MODE ANFANGSDISPLAY



MODUS EINSTELLEN

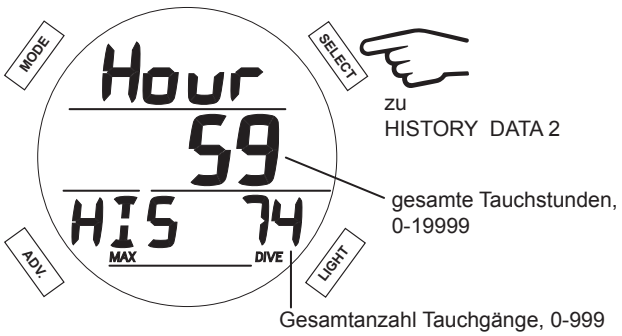


HISTORY

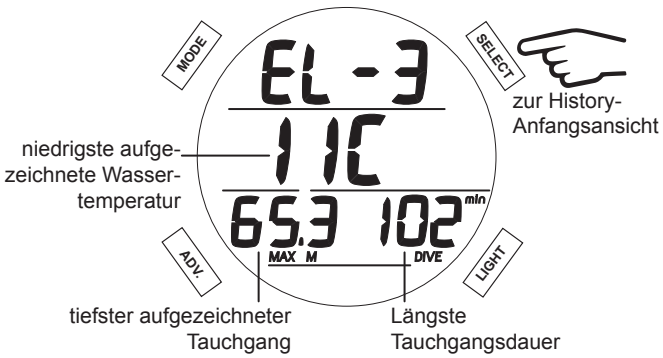
History ist die Zusammenfassung grundlegender Daten, die während DIVE und GAUGE Tauchgängen erfasst werden.

HINWEIS: Im FREE Modus durchgeführte Tauchgänge werden weder in History noch im Log angezeigt. Daten aus Freitauchgängen im FREE Modus können nur nach Übertragung in die PC-Download-Software eingesehen werden.

HISTORY ANFANGSANSICHT (History Data 1)

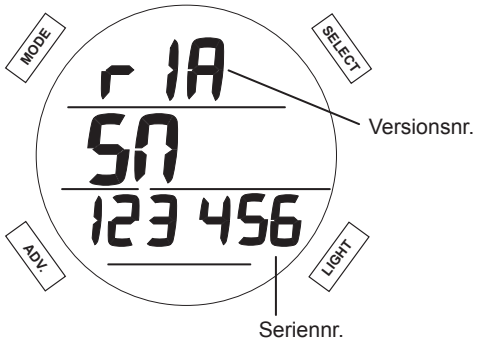


HISTORY DATA 2



SERIENNUMMER

Die Informationen aus der Seriennummer-Ansicht sollten Sie notieren und mit Ihrem Kaufbeleg aufbewahren. Sie brauchen diese, falls Ihr i200 werksseitige Wartung benötigt.



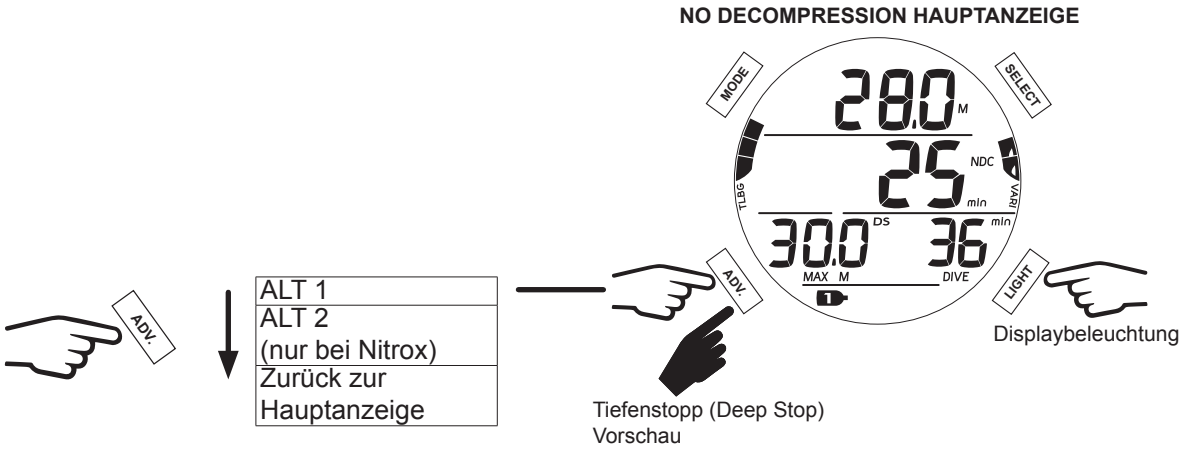
© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

WÄHREND DES TAUCHGANGS

DEN TAUCHGANG BEGINNEN

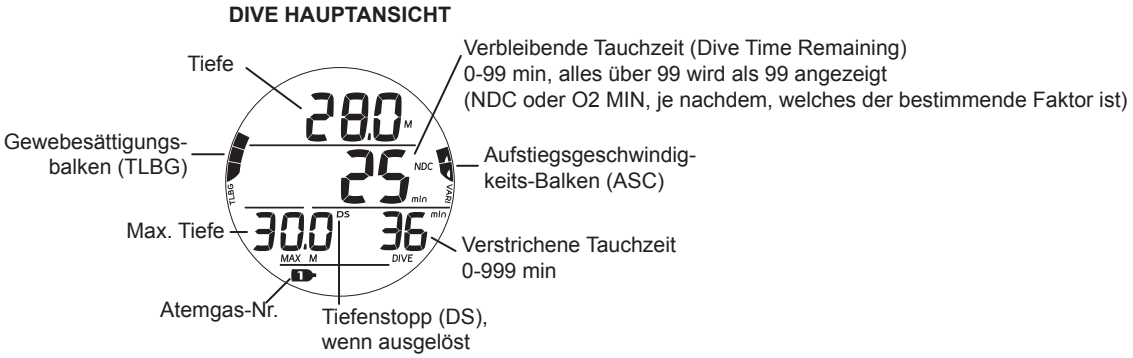
Ist der i200 im Tauchmodus (DIVE) aktiviert, beginnt die Berechnung des Tauchgangs beim Abstieg auf 1,5 m (5 ft) für mindestens 5 Sekunden. Die Abbildung unten hilft Ihnen bei der Navigation durch die Menüs im Dive Modus.



NO DECOMPRESSION HAUPTANZEIGE

Auf der Hauptanzeige sehen Sie alle wichtigen Tauchdaten. Löst während des Tauchgangs ein Alarm aus, kann sich die Wichtigkeit der angezeigten Daten ändern. Dies geschieht, um auf Sicherheitsempfehlungen, Warnungen oder Alarme hinzuweisen. Die in diesem Kapitel folgenden Informationen repräsentieren und beschreiben einen Tauchgang ohne sicherheitsrelevante Zwischenfälle. Alarme werden im Abschnitt 'Komplikationen' dieses Kapitels näher beschrieben.

⚠ **WARNUNG: Machen Sie sich sowohl mit den normalen, als auch mit den Alarm-Anzeigen vertraut, bevor Sie mit dem i200 tauchen.**

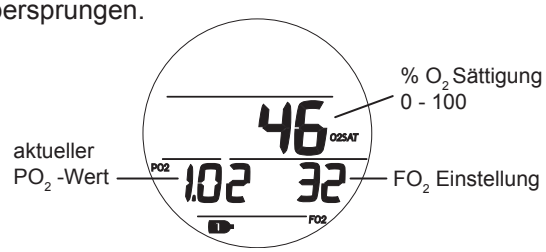


DIVE ALT 1

Diese Anzeige zeigt die aktuelle Uhrzeit und Umgebungstemperatur.

DIVE ALT 2

Die ALT 2 Anzeige zeigt Informationen bezüglich Nitrox. Ist der i200 auf Atemluft (Air) eingestellt, wird diese Anzeige übersprungen.



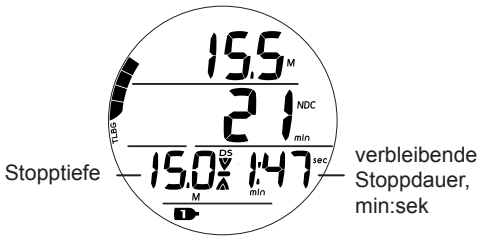
TIEFENSTOPP VORSCHAU

Wurde der Tiefenstopp (Deep Stop) im Menü Utilities eingeschaltet (ON), ist die Deep Stop Vorschau verfügbar, sobald 24 m (80 ft) Tiefe erreicht werden. Der Tiefenstopp befindet sich immer auf der Hälfte Ihrer Maximaltiefe während eines Tauchgangs. Diese Vorschauanzeige zeichnet diese Tiefenwerte fortlaufend für Sie auf.

TIEFENSTOPP HAUPTANSICHT

Wird der Tiefenstopp (Deep Stop) ausgelöst, aktiviert sich die Hauptansicht beim Aufstieg auf 3 m (10 ft) unter der berechneten Deep Stop Tiefe. Die Stoppdauer wird angezeigt und der Countdown zählt auf 0:00 Minuten herunter, so lange Sie sich im Bereich von 3 m (10 ft) über oder unter der Stopptiefe befinden. Während die Tiefenstopp-Hauptansicht läuft, können Sie bis zu drei ALT Ansichten aufrufen, indem Sie den ADV Button wiederholt drücken. Diese entsprechen den Anzeigen No Decompression Main, DIVE ALT 1 und DIVE ALT 2. Weitere Details finden Sie unter Tiefenstopp/Deep Stop im Kapitel 'Funktionen im Tauchmodus'.

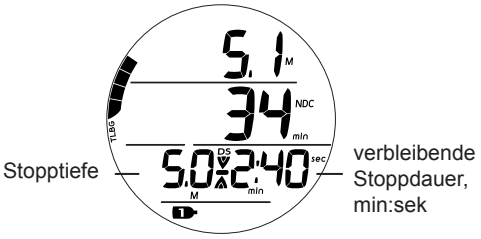
HINWEIS: Der i200 berechnet keine Strafzeit für das ignorieren eines Tiefenstopps.



SICHERHEITSSTOPP HAUPTANSICHT

Wird der Sicherheitstopp ausgelöst, aktiviert sich die Hauptansicht beim Aufstieg auf 1,5 m (5 ft) unter der berechneten Safety Stop Tiefe bei einem Nullzeit-Tauchgang. Die Stoppdauer zählt dann auf 0:00 herunter. Während die Sicherheitsstopp-Hauptansicht läuft, können Sie bis zu drei ALT Ansichten aufrufen, indem Sie den ADV Button wiederholt drücken. Diese entsprechen den Anzeigen No Decompression Main, DIVE ALT 1 und DIVE ALT 2. Weitere Details finden Sie unter Sicherheitsstopp/Safety Stop im Kapitel 'Funktionen im Tauchmodus'.

HINWEIS: Der i200 berechnet keine Strafzeit für das ignorieren eines Sicherheitsstopps.

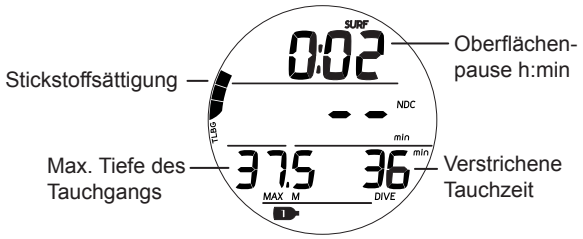


© Aqua Lung International, Inc. (2016)

AUFTAUCHEN

Beim Aufstieg auf 0,9 m (3 ft) versetzt sich der i200 in den Oberflächenmodus.

HINWEIS: Der i200 benötigt eine Oberflächenpause von 10 Minuten, um ein weiteres Abtauchen als separaten Tauchgang zu erfassen. Andernfalls werden die Tauchsequenzen zusammengelegt und als ein Tauchgang vom i200 abgespeichert.



GASGEMISCH WECHSELN

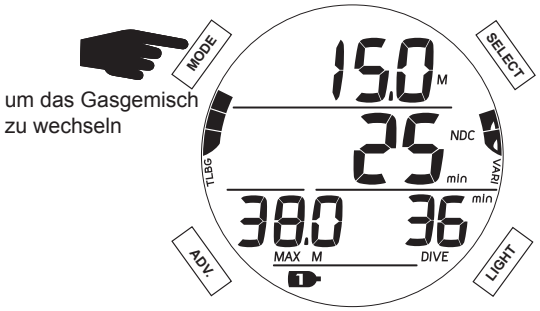
⚠ WARNUNG:

- **Es sind bereits viele Unfälle dadurch passiert, dass in der falschen Tiefe auf das falsche Atemgas umgeschaltet wurde. Machen Sie KEINE Dekompressionstauchgänge mit unterschiedlichen Gasmischungen, ohne vorher ordnungsgemäß von einer anerkannten Ausbildungsinstitution dazu ausgebildet worden zu sein.**
- **Tauchgänge mit einer Tiefe von mehr als 39 m (130 ft) erhöhen Ihr Risiko eines Dekompressionsunfalls signifikant.**
- **Dekompressionstauchgänge sind von Vornherein gefährlich und tragen ein erhöhtes Risiko für Dekompressionsunfälle, selbst wenn Sie nach den Berechnungen des Tauchcomputers durchgeführt werden.**
- **Die Benutzung eines i200 ist keine Garantie zur Vermeidung von Dekompressionsunfällen.**
- **Der i200 begibt sich in den 'Violation' Modus, wenn eine Situation seine Kapazitäten zur Berechnung eines Aufstiegs überfordert. Solche Situationen entstehen bei Tauchgängen, die extreme Dekompressionszeiten erfordern, welche jenseits der Grenzen und Intentionen der Konstruktion des i200 liegen. Wenn Sie solche Profile tauchen möchten, rät Aqua Lung Ihnen von der Benutzung des i200 dafür ab.**
- **Wenn Sie bestimmte Grenzen überschreiten, wird der i200 nicht in der Lage sein, Ihnen Hilfe für einen sicheren Aufstieg zur Oberfläche zu bieten. Die Überschreitung der getesteten Grenzen kann zur Deaktivierung einiger Funktionen für 24 Stunden nach dem entsprechenden Tauchgang führen.**

ÜBERBLICK

- Alle Tauchgänge beginnen mit Gasgemisch 1 (GAS 1).
- Nach 10 Minuten an der Oberfläche setzt sich die Einstellung für GAS standardmäßig auf # 1 zurück.
- Wechsel zwischen den Gasmischungen können nur bei der Anzeige einer Hauptansicht im DIVE Modus (Dive Main) vorgenommen werden.
- Wechsel zwischen den Gasmischungen können nicht an der Oberfläche vorgenommen werden.
- Das Menü zum Umschalten zwischen den Gasmischungen kann nicht aufgerufen werden, so lange ein Alarm ertönt.
- Wenn ein Alarm während des Umschaltens zwischen zwei Gasmischungen auslöst, wird der Umschaltvorgang unterbrochen und die Anzeige Dive Main erscheint.

DIVE MAIN



GASWECHSEL BESTÄTIGEN

Wenn der aktuelle PO2 Wert höher ist als 1,6 erscheint ein Warnhinweis, der davon abrät, das Gasgemisch zu wechseln. Der i200 bleibt dann beim aktuellen Gasgemisch und wechselt nicht. Als Taucher/in können Sie den Gaswechsel vom i200 erzwingen. Drücken sie dafür den SELECT Knopf während die Nachricht 'dont CHNG TO' angezeigt wird.

⚠ **WARNUNG: Der Wechsel zu Gasgemischen mit einem PO_2 über 1,6 birgt hohe Risiken eine Sauerstoffvergiftung und Krämpfe zu erleiden und zu ertrinken. Dies sollte stets vermieden werden. Diese Option ist aufgrund der Wahrscheinlichkeit sich zu verletzen oder zu ertrinken als letzter Ausweg vorgesehen. Tauchen Sie immer im Rahmen Ihres Trainings, Ihrer Erfahrung und Ihrer Fähigkeiten.**

FO_2 Einstellung

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

KOMPLIKATIONEN

Die vorangehenden Informationen beschreiben standardmäßige Tauchgänge. Ihr i200 ist dafür entworfen worden, Ihnen auch in weniger optimalen Situationen beim Aufstieg zu helfen. Folgend sind diese Situationen dargestellt. Nehmen Sie sich etwas Zeit, um sich mit den Funktionen und Situationen vertraut zu machen, bevor Sie mit Ihrem i200 tauchen.

DEKOMPRESSION

Der Dekompressionsmodus (DECO) aktiviert sich, wenn die theoretischen Nullzeiten und Tiefenbegrenzungen überschritten werden. Sobald Sie nach den Berechnungen des Computers in den Dekompressionsbereich kommen, ertönt der akustische Alarm und die LED Warnleuchte blinkt. Der komplette Gewebesättigungs-Balken (TLGB) und ein Aufwärts-Pfeil-Symbol blinken, bis der akustische Alarm abgestellt wird.

- Sobald eine Tiefe von 3 m (10 ft) unter der berechneten Stopptiefe erreicht wird, erscheint das volle Stoppzeichen (beide Pfeile mit Strich).

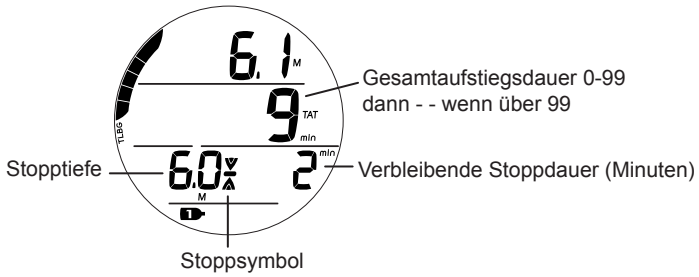
Um Ihre Dekompression ordnungsgemäß durchzuführen sollten Sie einen sicheren, kontrollierten Aufstieg auf die angezeigte Stopptiefe oder leicht darunter machen, und dort für die angezeigte Stoppdauer verweilen. Die Verringerung der Dekompressionsdauer hängt von der Tiefe ab und findet etwas langsamer statt, je tiefer Sie sich unter der angezeigten Stopptiefe befinden. Sie sollten knapp unter der angezeigten Stopptiefe verweilen, bis die nächst geringere Stopptiefe angezeigt wird. Dann können Sie langsam bis zur angezeigten Stopptiefe aufsteigen, jedoch nicht darüber hinaus.

DEKOMPRESSION

Beim Auslösen eines Dekompressionstauchgangs (DECO) ertönt der akustische Alarm und die LED Warnleuchte blinkt, bis der Alarm abgestellt wird. In der Anzeige blinken der Aufwärts-Pfeil und der komplette Gewebesättigungs-Balken (TLGB). Zusätzlich werden die Stopptiefe, Stoppdauer und TAT (Gesamtaufstiegsdauer/Total Ascent Time) angezeigt. Die Gesamtaufstiegsdauer TAT beinhaltet die Dauer aller erforderlichen Dekompressionsstopps sowie die Zeit eines vertikalen Aufstiegs unter Beachtung der maximalen Aufstiegsgeschwindigkeit.

DEKOMPRESSIONSSTOPP HAUPTANSICHT

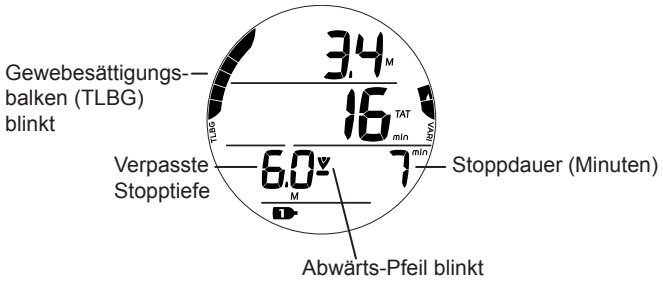
Die Hauptansicht für den Dekompressionsstopp wird angezeigt, sobald Sie auf 3 m (10 ft) unterhalb der Dekostopptiefe auftauchen. Das Stoppsymbol (beide Pfeile mit Strich) wird statisch angezeigt. Während die Hauptansicht für den Dekompressionsstopp läuft, können Sie bis zu drei ALT Ansichten aufrufen, indem Sie den ADV Button wiederholt drücken. Diese entsprechen den Anzeigen No Decompression Main, DIVE ALT 1 und DIVE ALT 2.



BEDINGTER VERSTOSS (CONDITIONAL VIOLOATION/CV)

Beim Aufstieg über die erforderliche Dekostopptiefe wird CV ausgelöst. Während dessen wird keine Gewebeentsättigung angerechnet.
Der akustische Alarm ertönt und die LED Warnleuchte blinkt. Der komplette TLGB-Balken und der Abwärts-Pfeil blinken, bis der akustische Alarm stumm geschaltet wird. Dann hört der TLGB-Balken auf zu blinken.

- Der Abwärts-Pfeil blinkt weiterhin, bis Sie auf die angegebene Stopptiefe abtauchen (innerhalb des vorgegebenen Deko-Stopp-Bereichs). Dann wird das volle Stoppsymbol (beide Pfeile mit Strich) angezeigt.
- Wenn Sie vor Ablauf von 5 Minuten weiter abtauchen, als die angegebene Stopptiefe, wird die Dekompression weiterhin berechnet, ohne Gewebeentsättigung für die über der Stopptiefe verbrachte Zeit anzurechnen. Stattdessen werden für jede Minute oberhalb der Stopptiefe 1½ Minuten Strafzeit zur angegebenen Stoppdauer hinzugefügt.
- Die zusätzliche Dekompressionsdauer muss eingehalten werden, bevor die Gewebeentsättigung weiter angerechnet wird.
- Sobald die Strafzeit um ist und die Gewebeentsättigung wieder angerechnet wird, verringern sich die angegebenen Stopptiefen und -zeiten bis hin zu Null. Der Gewebesättigungs-Balken (TLGB) schrumpft in den Nullzeit-Bereich und die Funktionen arbeiten im NO DECO Modus weiter.



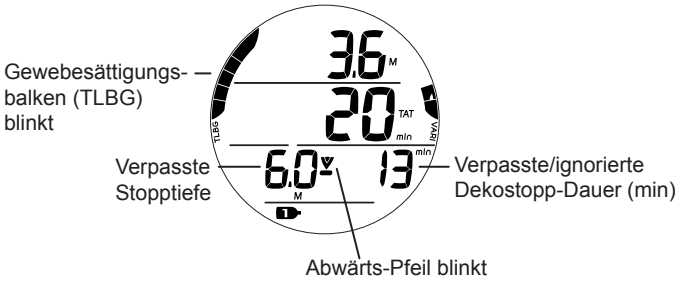
DELAYED VIOLATION 1 (PERMANENTER VERSTOSS 1 / DV 1)

Wenn Sie für mehr als 5 Minuten tiefer als ein vorgegebener Dekostopp tauchen, wird DV1* ausgelöst, welches eine Fortsetzung von CV ist und weiterhin Strafzeit berechnet. Auch hier ertönt der akustische Alarm und der komplette TLGB-Balken blinkt, bis der Alarm stumm geschaltet wird. ALT Anzeigen können aufgerufen werden und entsprechen denen der Decompression-Ansicht.

** Hierbei wird das Gerät 5 Minuten nach dem Auftauchen an die Oberfläche in den Violation Gauge Modus versetzt.*

- Der Abwärts-Pfeil blinkt weiterhin, bis Sie unter die angezeigte Tiefenstopptiefe tauchen. Dann wird das volle Stoppsymbol statisch angezeigt.
- Wird der Status DV1 ignoriert, versetzt sich der i200 für einen Zeitraum von 5 Minuten nach Auftauchen von dem Tauchgang in den DV1 Oberflächen-Modus. Der Abwärts-Pfeil, Tiefe und Dauer des Dekompressionsstopps und die Zeit an der Oberfläche werden angezeigt. Nach 5 Minuten an der Oberfläche im DV1 Modus versetzt sich das Gerät in den VGM (Violation Gauge Modus).

DV1 DIVE HAUPTANSICHT



DV1 < 5 MIN AN DER OBERFLÄCHE

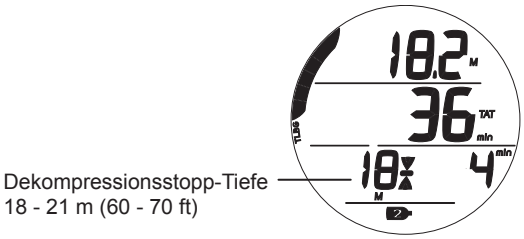
© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

DELAYED VIOLATION 2 (PERMANENTER VERSTOSS 2 / DV 2)

Wird die erforderliche Dekompressionstiefe zwischen 18 m (60 ft) und 21 m (70 ft) berechnet, wird DV2 ausgelöst. Der akustische Alarm ertönt und die LED Warnleuchte blinkt. Der komplette Gewebesättigungs-Balken blinkt, bis der akustische Alarm abgestellt wird.

- Der Aufwärts-Pfeil blinkt, wenn Sie sich 3 m (10 ft) tiefer als die erforderliche Stopptiefe befinden.
- Sobald eine Entfernung von 3 m (10 ft) unter der angegebenen Stopptiefe erreicht wird, wird das Stoppsymbol (beide Pfeile mit Strich) statisch angezeigt.

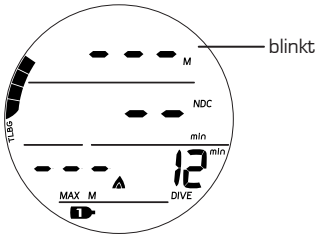


DELAYED VIOLATION 3 (PERMANENTER VERSTOSS 3 / DV 3)

Wenn Sie tiefer abtauchen, als die maximale Betriebstiefe*, ertönt der akustische Alarm, die LED Warnleuchte blinkt und der Aufwärts-Pfeil blinken. Die aktuelle Tiefe kann nur noch als Striche angezeigt werden, da Sie sich zu tief befinden.

**Die maximale Betriebstiefe (330 ft/100 m) bezeichnet die Tiefe, in der der i200 ordnungsgemäße Berechnungen durchführen und genaue Informationen im Display anzeigen kann.*

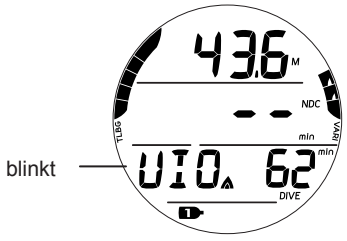
Sobald Sie über die maximale Betriebstiefe auftauchen wird die aktuelle Tiefe wieder angezeigt. Der Log-Eintrag für den Tauchgang zeigt dementsprechend Striche bei der Maximaltiefe.



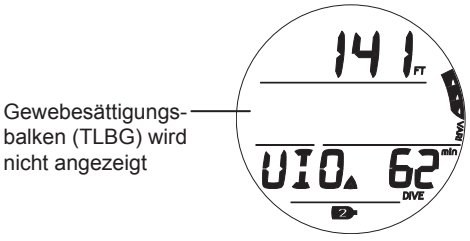
VIOLATION GAUGE MODUS (VGM) WÄHREND EINES TAUCHGANGS

Während Tauchgängen im DIVE Modus wird VGM ausgelöst, wenn die Dekompression einen Stopp tiefer als 21 m (70 ft) erfordert. VGM wird ebenfalls ausgelöst, wenn die Dekompression im Freitauchmodus aktiviert wird (weiter hinten beschrieben). Das Gerät arbeitet dann für den Rest des Tauchgangs im Violation Gauge Modus und behält diesen für 24 Stunden nach dem Auftauchen bei. Der VGM bewirkt, dass der i200 zum digitalen Messinstrument wird, ohne Dekompressions- oder Sauerstoff-Berechnungen oder entsprechende Anzeigen. Beim Auslösen des Violation Gauge Modus ertönt der akustische Alarm und die LED Warnleuchte blinkt. Die Abkürzung VIO (Violation=Verstoß) und der Aufwärts-Pfeil blinken. Nach 10 Sekunden verstummt der akustische Alarm, die Anzeige NDC (keine Dekompression) sowie der TLGB-Balken werden für den restlichen Tauchgang nicht mehr angezeigt.

VGM WÄHREND AKUSTISCHEM ALARM



VGM NACH AKUSTISCHEM ALARM

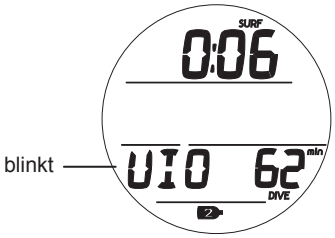


VIOLATION GAUGE MODUS (VGM) AN DER OBERFLÄCHE

Die Nachricht VIO (Violation=Verstoß) wird angezeigt, bis 24 tauchgangsfreie Stunden vergangen sind. Während dieser 24 Stunden verhindert der VGM das Aufrufen folgender Funktionen/Anzeigen: SET GAS, PLAN, DESAT und FREE. Die Uhrfunktion steht weiterhin zur Verfügung.

- Der FLY Countdown zeigt an, wie viel Zeit noch bleibt bevor wieder alle Funktionen des Geräts zur Verfügung stehen.

- Sollte während dieser 24-Stunden-Frist ein Tauchgang durchgeführt werden, muss erneut eine 24-Stunden Oberflächenpause erfolgen, bis wieder alle Funktionen zur Verfügung stehen.

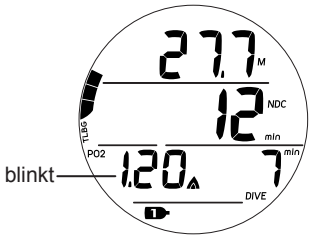


HOHER PO_2

Warnung >> beim eingestellten Alarmpunkt minus 0,20
Alarm >> beim eingestellten Alarmpunkt. Außer in Deko, dann nur bei 1,60

Warnung

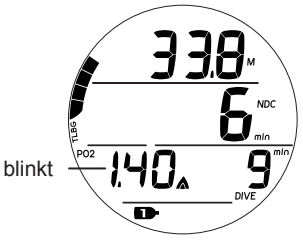
Wenn der PO_2 (Sauerstoffpartialdruck) zum eingestellten Warnpunkt ansteigt, ertönt der akustische Alarm und der PO_2 Wert blinkt (anstelle der Maximaltiefe) bis der akustische Alarm stumm geschaltet wird.



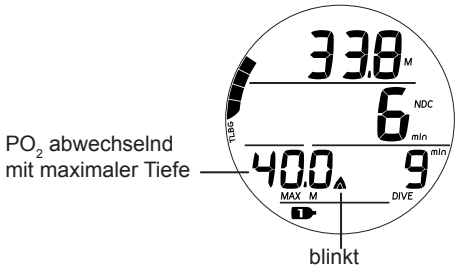
Alarm

Steigt der PO_2 weiter an und erreicht den eingestellten Alarmpunkt, ertönt der akustische Alarm abermals. Während des akustischen Alarms wird der PO_2 Wert anstelle der Maximaltiefe angezeigt. Wird der akustische Alarm stumm geschaltet, zeigt das Display PO_2 und Maximaltiefe abwechselnd an. Zusätzlich blinkt der Aufwärts-Pfeil so lange, bis der PO_2 unter den Alarmpunkt fällt.

WÄHREND AKUSTISCHEM ALARM



NACH AKUSTISCHEM ALARM



© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

PO_2 bei Dekompressionstauchgang

Die PO_2 Alarmeinstellung wird bei einem Dekompressionstauchgang nicht beachtet. Erreicht der PO_2 während eines Dekompressionsstopps einen Wert von 1,60 dann werden der PO_2 Wert (1,60) und das Symbol PO2 abwechselnd mit der Tiefe und Dauer des Dekompressionsstopps angezeigt.

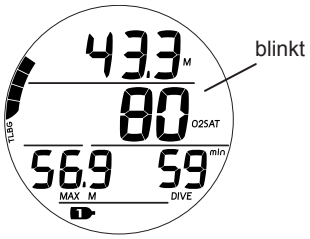
HOHE O2 SAT (SAUERSTOFFSÄTTIGUNG)

Warnung >> bei 80 bis 99% (240 OTU)
Alarm >> bei 100% (300 OTU)

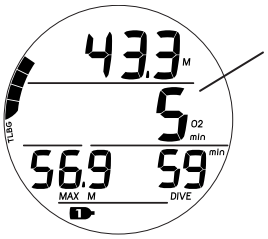
Warnung

Erreicht der Wert für O_2 (Sauerstoff) den Warnpunkt, ertönt der akustische Alarm und der Wert für O2 SAT (Sauerstoffsättigung) blinkt an Stelle des DTR (Dive Time Remaining/Verbleibende Tauchzeit). Die DTR wird wieder angezeigt, sobald der akustische Alarm stumm geschaltet wird.

WÄHREND AKUSTISCHEM ALARM

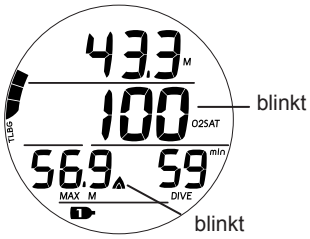


NACH AKUSTISCHEM ALARM



Alarm

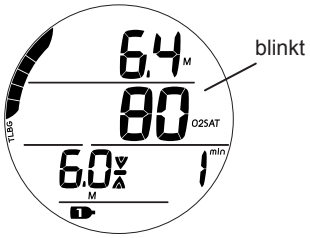
Wenn O2 SAT (Sauerstoffsättigung) den Alarmpunkt erreicht, ertönt der akustische Alarm. Nun blinken bis zum erreichen der Oberfläche der Aufwärts-Pfeil und der O2 SAT Wert anstelle des DTR.



Warnung bei Dekompressionstauchgang

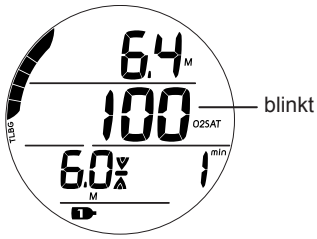
Erreicht der Wert für O2 SAT den Warnpunkt, ertönt der akustische Alarm und der Wert für O2 SAT (Sauerstoffsättigung) blinkt anstelle der TAT (Gesamtaufstiegsdauer). Die TAT wird wieder angezeigt, sobald der akustische Alarm stumm geschaltet wird.

WÄHREND AKUSTISCHEM ALARM



Alarm bei Dekompressionstauchgang

Erreicht der Wert für O2 SAT den Alarmpunkt, ertönt der akustische Alarm und der Wert für O2 SAT (Sauerstoffsättigung) blinkt anstelle der TAT (Gesamtaufstiegsdauer), bis zum Erreichen der Oberfläche.

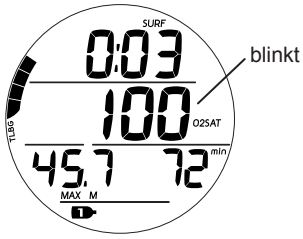


Alarm an der Oberfläche

- Wenn die Sauerstoffsättigung O2 SAT beim Erreichen der Oberfläche ohne Dekompression 100% beträgt, blinkt die Nachricht O2 SAT 100%, bis der Wert für O2 SAT unter 100% fällt.

- Wenn Sie aufgrund von 100% O2 SAT auftauchen, ohne Dekompressionsstopps einzuhalten, blinken für 10 Minuten der komplette TLGB-Balken und der O2 Wert (100) mit O2 SAT Symbol. Danach aktiviert sich der VGM (Violation Gauge Modus).

OBERFLÄCHE, 100% O2 SAT

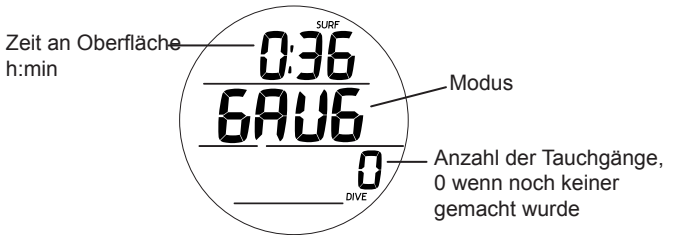


GAUGE MODUS (INSTRUMENTE)

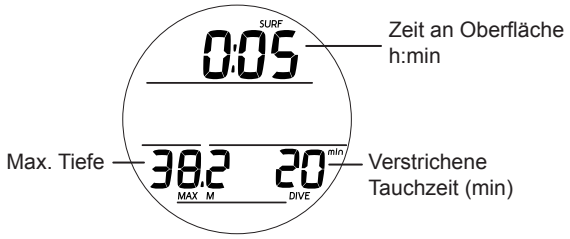
VOR EINEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE

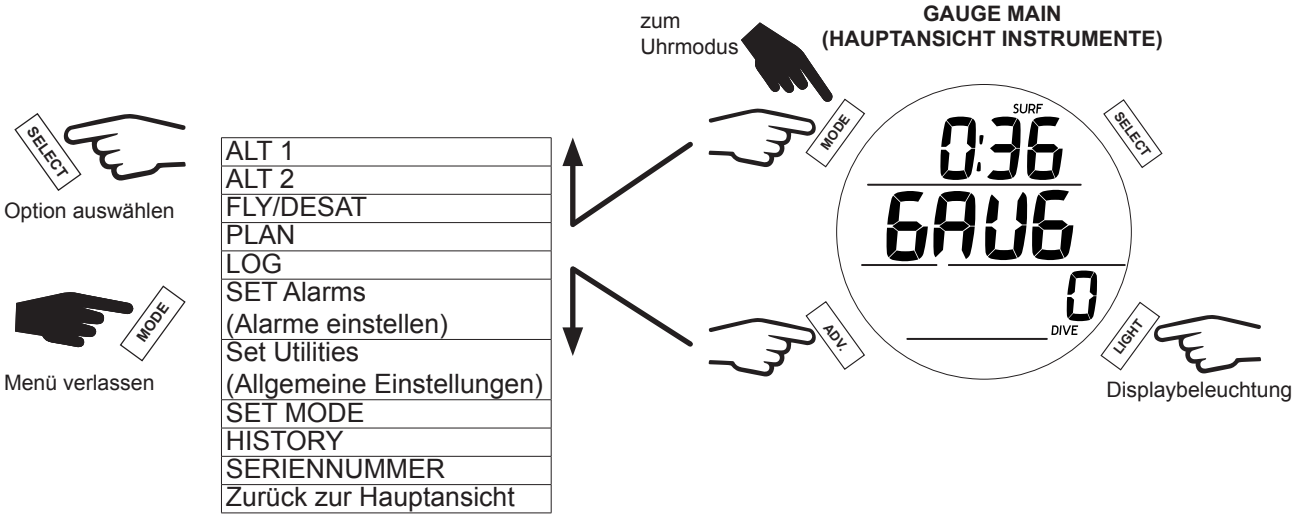
Es gibt zwei Hauptansichten für den Instrumenten-Modus an der Oberfläche (Gauge Surf Main). Die erste Ansicht erscheint, wenn noch keine Tauchgänge gemacht wurden oder die Oberflächenpause nach einem Tauchgang mehr als 10 Minuten lang war. Die zweite Ansicht erscheint nur während der ersten zehn Minuten nach einem Tauchgang.

GAUGE SURF MAIN
(noch kein Tauchgang oder Oberflächenpause > 10 min)



GAUGE SURF MAIN
(< 10 min nach Tauchgang)



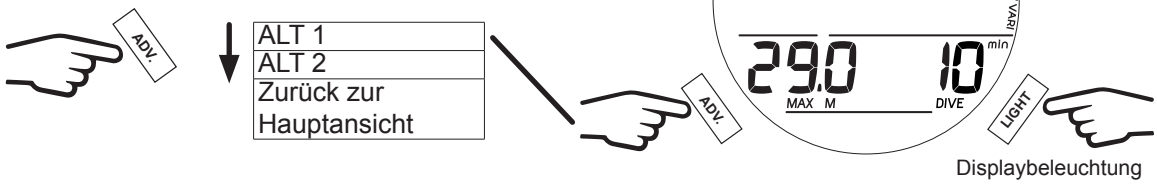


HINWEIS: Die ALT Anzeigen des Instrumentenmodus sowie die Menüs entsprechen denen des DIVE Modus. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Kapitel Dive Surface Modus. Funktionen, die nur der Instrumentenmodus (GAUGE) bietet, sind nachfolgend beschrieben.

DEN TAUCHGANG BEGINNEN

Ist der i200 im Instrumentenmodus, beginnt die Berechnung des Tauchgangs beim Abstieg auf 1,5 m (5 ft) für mindestens 5 Sekunden. Die Abbildung unten hilft Ihnen bei der Navigation durch die Menüs im Gauge Modus. Beim Auftauchen auf 0,9 m (3 ft) für mindestens 1 Sekunde wird der Tauchgang als beendet erkannt und der Tauchcomputer in den Oberflächenmodus versetzt.

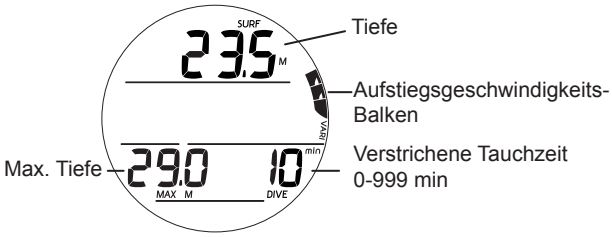
GAUGE DIVE HAUPTANSICHT



GAUGE DIVE HAUPTANSICHT

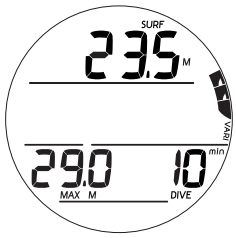
Die Hauptansicht des Instrumentenmodus stellt während des Tauchgangs grundlegende Informationen wie Tiefe, Tauchzeit, Maximaltiefe und Aufstiegsgeschwindigkeit dar.

GAUGE DIVE HAUPTANSICHT
(Stoppuhr nicht angezeigt)



GAUGE DIVE ALT 1

Diese Anzeige wird nur ausgegeben, wenn die Stoppuhr auf der Hauptansicht gezeigt wird. Andernfalls wird sie übersprungen. Sie entspricht der Hauptanzeige GAUGE MAIN.



GAUGE DIVE ALT 2

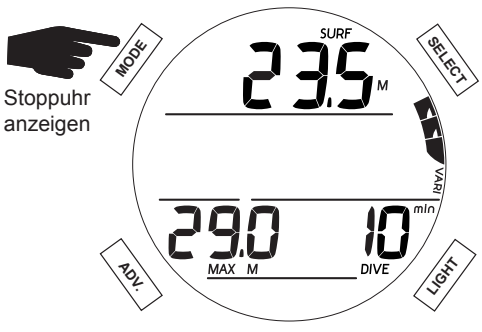
Diese Anzeige zeigt die aktuelle Uhrzeit und Umgebungstemperatur.

RUN TIMER / ZEITMESSUNG MIT STOPPUHR

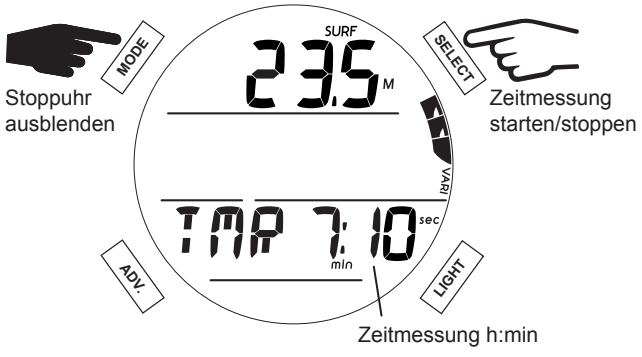
In den Einstellungen des Gauge Modus können Sie auswählen, sich eine Zeitmessung in der Hauptanzeige des Gauge Modus anzeigen zu lassen.

HINWEIS: Wird die Stoppuhr der Anzeige hinzugefügt und gestartet, kann sie ausgeblendet werden und läuft im Hintergrund weiter, bis sie wieder eingeblendet wird. Sie kann nur gestartet und gestoppt werden, während sie angezeigt wird.

STOPPUHR (TMR) HINZUFÜGEN



RUN TIMER / ZEITMESSUNG
MIT STOPPUHR



© Aqua Lung International, Inc. (2016)

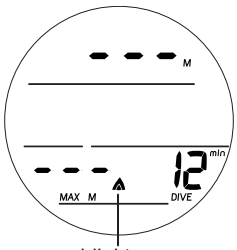
Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

DELAYED VIOLATION 3 (PERMANENTER VERSTOSS 3 / DV 3)

Wenn Sie tiefer abtauchen, als die maximale Betriebstiefe*, ertönt der akustische Alarm und die LED Warnleuchte blinkt. Zugleich blinkt der Aufwärts-Pfeil und die Tiefenanzeige besteht nur aus Strichen, als Zeichen dafür, dass Sie zu tief sind. Die Maximaltiefe wird dementsprechend auch durch Striche ersetzt.

**Die maximale Betriebstiefe (100 m/330 ft) bezeichnet die Tiefe, in der der i200 ordnungsgemäße Berechnungen durchführen und genaue Informationen im Display anzeigen kann.*

Beim Auftauchen oberhalb der maximalen Betriebstiefe wird die aktuelle Tauchtiefe wieder angezeigt, die maximale Tiefe wird für den restlichen Tauchgang jedoch als Striche angezeigt. Der Log-Eintrag für den Tauchgang zeigt ebenfalls Striche bei der Maximaltiefe.



blinkt

FREITAUCHMODUS (FREE)

INFORMATIONEN ZUM FREITAUCHMODUS (FREE)

- Obwohl beim Freitauchen kein Atemgerät verwendet wird, ist die Stickstoffsättigung des Gewebes ein zu beachtender Faktor. Die Stickstoffsättigung wird nach einem festen FO_2 Wert (Sauerstoffanteil) der Luft berechnet.
- Da der Nutzer innerhalb von 24 Stunden zwischen Geräte- und Freitauchen wechseln kann, wird die Stickstoffberechnung und der Wert der verbleibenden Nullzeit von einem Modus in den anderen übernommen. So kann der Nutzer weiterhin seine Stickstoffaufnahme und -sättigung im Auge behalten.
- Die im i200 verwendeten mathematischen Modelle basieren auf Plänen für wiederholte Nullzeit- und Dekompressionstauchgänge mit Multi-Level-Profil.
- Diese Algorithmen beachten die durch hohen Umgebungsdruck eintretenden physiologischen Veränderungen, wie sie Freitaucher in Wettkämpfen erleben können, nicht.

⚠ WARNUNG:

- **Vergewissern Sie sich, welcher Betriebsmodus aktiviert ist (DIVE, GAUGE oder FREE), bevor Sie einen Tauchgang beginnen.**
- **Innerhalb von 24 Stunden nach Gerätetauchgängen Freitauchgänge durchzuführen erhöht, in Kombination mit den Auswirkungen von wiederholten, schnellen Aufstiegen beim Freitauchen, Ihr Risiko eines Dekompressionsunfalls. Solche Aktivitäten können zu einem früheren Eintritt in die Dekompression und somit zu ernsthaften Verletzungen oder dem Tod führen.**
- **Von wettbewerbsartigem Freitauchen mit wiederholten Ab- und Aufstiegen wird für einen Zeitraum von 24 Stunden, in dem auch Gerätetauchgänge durchgeführt werden, abgeraten. Zur Zeit gibt es keine Daten in Bezug auf solche Aktivitäten.**
- **Es wird ausdrücklich empfohlen, dass jeder, der wettbewerbsartige Aktivitäten im Freitauchen vorhat, an ordnungsgemäßer Ausbildung durch einen anerkannten Trainer für Freitauchen teilnimmt. Es ist notwendig, dass die physiologischen Auswirkungen verstanden wurden und der Taucher körperlich vorbereitet ist.**

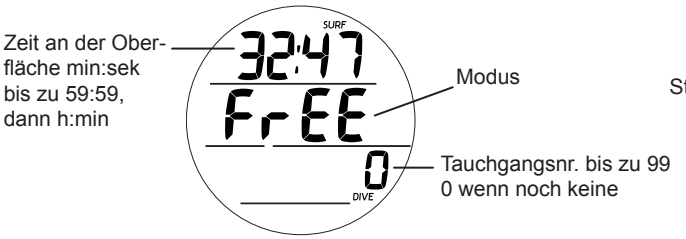
© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

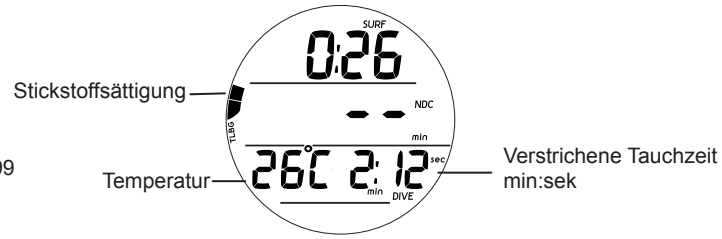
VOR EINEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE

Im Freitauch-Modus gibt es an der Oberfläche zwei Hauptansichten. Die erste Ansicht erscheint, wenn noch keine Freitauchgänge gemacht wurden oder die Oberflächenpause länger als 1 Minute ist. Die zweite Anzeige erscheint nur während der ersten Minute nach einem Freitauchgang.

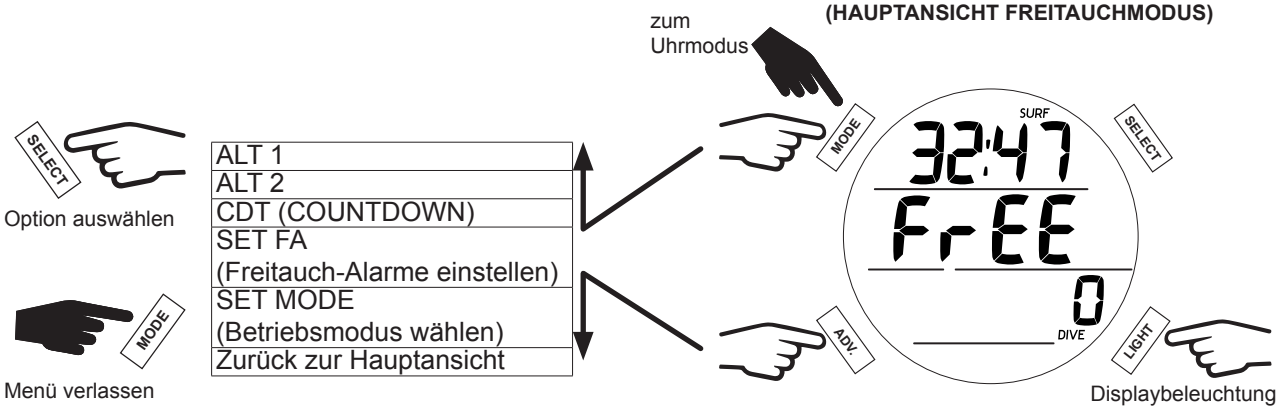
FREE SURF HAUPTANZEIGE
(noch kein Tauchgang oder Oberflächenpause > 1 min)



FREE SURF HAUPTANZEIGE
(< 1 min nach Tauchgang)



FREE MAIN
(HAUPTANSICHT FREITAUCHMODUS)



ALT 1

Diese Ansicht zeigt Daten des vorangegangenen Tauchgangs.

ALT 2

Diese Ansicht zeigt die aktuelle Uhrzeit, Temperatur und Höhenlage.

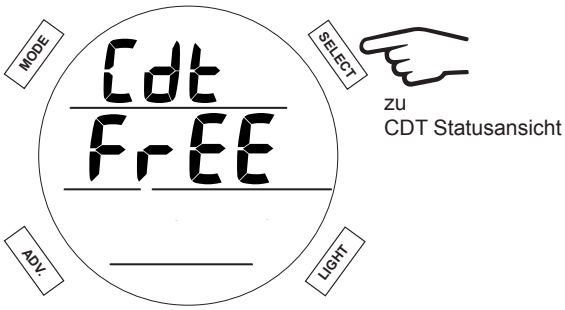
© Aqua Lung International, Inc. (2016)

COUNTDOWN (CDT) EINSTELLEN

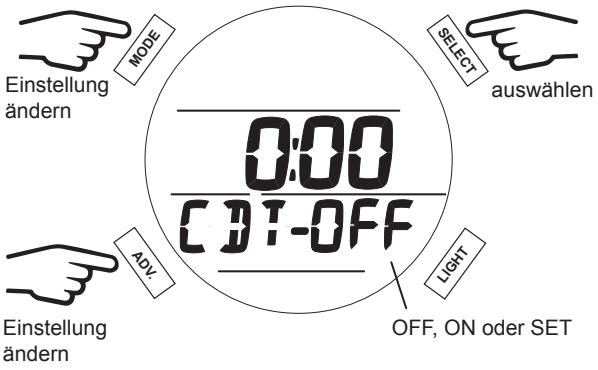
Hier können Sie einen Countdown zwischen 0:01 und 59:59 (min:sek) einstellen. An der Oberfläche muss der Countdown über die CDT Statusanzeige gestartet und gestoppt werden, indem man ON oder OFF wählt. Der Countdown läuft im Hintergrund, sowohl an der Oberfläche als auch während Tauchgängen, bis er bei 0:00 ankommt oder ausgeschaltet (OFF) wird. Erreicht ein eingestellter Countdown 0:00, ertönt der akustische Alarm. Nun blinkt das CDT Symbol in der Dive- oder Surface-Hauptansicht, bis der akustische Alarm verstummt.

HINWEIS: Das Einstellen des Countdowns löst ihn noch nicht aus. Sie müssen ON (ein) oder OFF (aus) in der CDT Statusansicht wählen, um ihn zu starten.

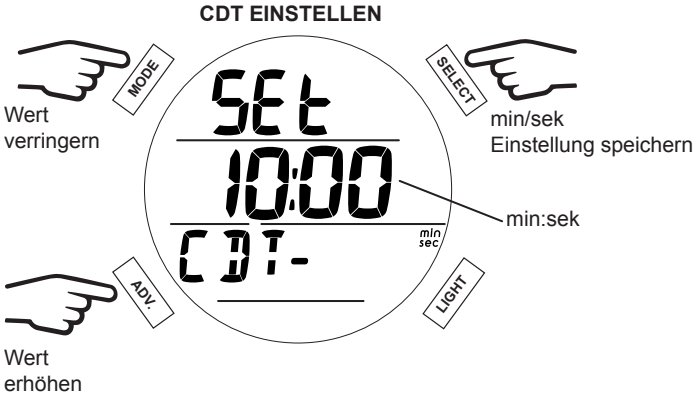
CDT ANFANGSANSICHT



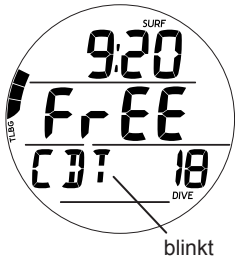
CDT STATUSANSICHT



CDT EINSTELLEN



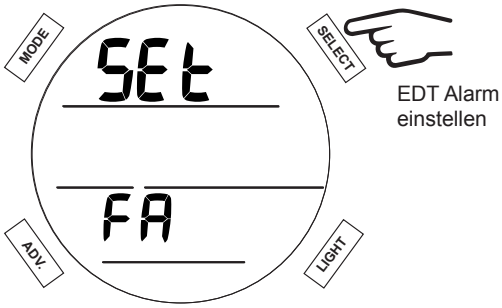
CDT ALARM AUSGELÖST
(an der Oberfläche, während akustischem Alarm)



FREITAUCHALARME EINSTELLEN

Hier können Sie die folgenden Alarmeinstellungen für den Freitauchmodus vornehmen.

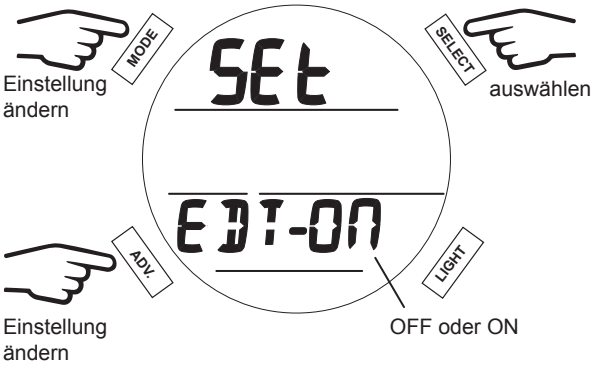
SET ALARMS ANFANGSANSICHT



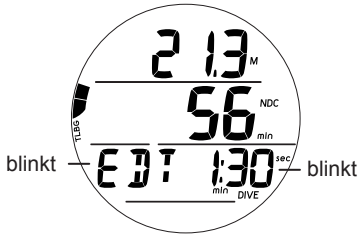
© Aqua Lung International, Inc. (2016)

1. Verstrichene Tauchzeit Alarm (EDT)

Der EDT-Alarm ertönt unter Wasser im Freitauchmodus alle 30 Sekunden.



VERSTRICHENE TAUCHZEIT ALARM AUSGELÖST

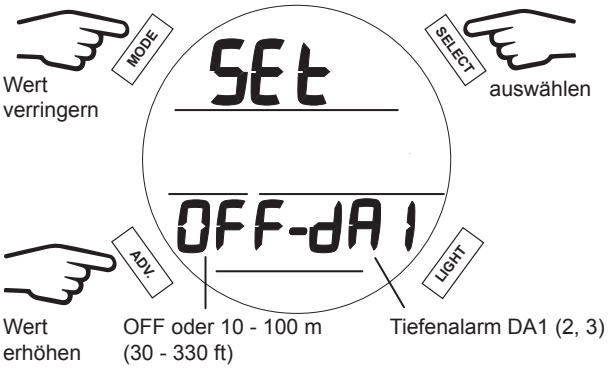


2. Tiefenalarm 1-3 (DA)

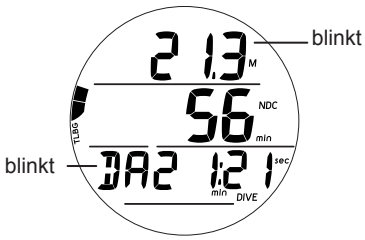
Im Freitauchmodus können drei Tiefenalarme (Depth Alarm), stufenweise pro 1 m (10 ft) eingestellt werden.

HINWEIS: Jeder folgende Tiefenalarm kann nur tiefer als der vorangehende Tiefenalarm eingestellt werden. Beispiel: Wenn Tiefenalarm 1 (DA1) bei 10 m gespeichert ist, beträgt die niedrigste Einstellung für Tiefenalarm 2 (DA2) 11 m.

TIEFENALARM DA1 EINSTELLEN
(Einstellungen für Tiefenalarm 2&3 verlaufen genauso)



TIEFENALARM DA2 AUSGELÖST
(Tiefenalarm 1&3 verlaufen genauso)



BETRIEBSMODUS WÄHLEN (SET MODE)

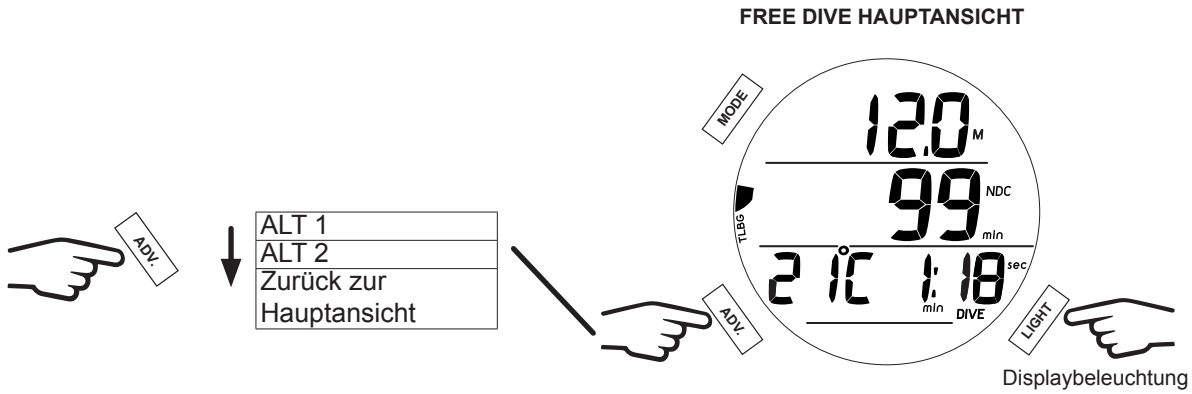
Die Funktionen entsprechen denen im Modus DIVE (siehe S. 36.)

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

DEN FREITAUCHGANG BEGINNEN

Ist der i200 im Freitauchmodus, beginnt die Berechnung des Tauchgangs beim Abstieg auf 1,5 m (5 ft) für mindestens 5 Sekunden. Die Abbildung unten hilft Ihnen bei der Navigation durch die Menüs im Freitauchmodus 'Free'. Beim Auftauchen auf 0,9 m (3 ft) für mindestens 1 Sekunde wird der Tauchgang als beendet erkannt und der Tauchcomputer in den Oberflächenmodus versetzt.



FREE DIVE HAUPTANSICHT

Die Hauptansicht des Freitauchmodus stellt während des Tauchgangs grundlegende Informationen wie Tiefe, Nullzeit, Tauchzeit, Temperatur und Stickstoffsättigung dar.

ALT 1 IM FREITAUCHMODUS

Diese Ansicht zeigt den Countown-Status (CDT Status). Der Countdown kann hier gestartet und gestoppt werden, indem man ON oder OFF wählt. Nachdem der Countdown bei 0:00 angelangt ist, setzt er sich auf die voreingestellte Zeit zurück.

HINWEIS: Der Countdown muss an der Oberfläche im Free Surface Mode eingestellt werden.

ALT 2 IM FREITAUCHMODUS

Diese Anzeige zeigt die maximale Tiefe und die aktuelle Uhrzeit.

HOHER STICKSTOFF ALARM

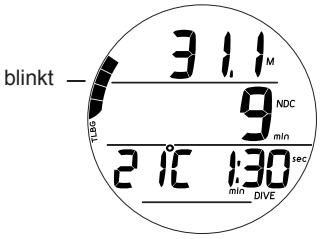
Steigt die Stickstoffsättigung auf ein zu beachtendes Niveau (4 Segmente des TLGB-Balkens), ertönt der akustische Alarm mit drei Tonfolgen von je 3 Tönen. Währenddessen blinkt der TLGB-Balken in der Hauptansicht des Freitauchmodus.

Steigt die Stickstoffsättigung auf Dekompressionsniveau (alle 5 Segmente des TLGB-Balkens), ertönt der akustische Alarm nochmals. Nun blinken alle Segmente des TLGB-Balkens und NDC (Nullzeit) wird mit 0 Minuten angezeigt.

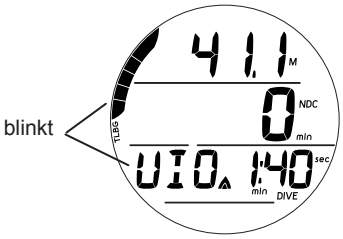
Wird der akustische Alarm stumm geschaltet, verschwinden der TLGB-Balken und die NDC-Angabe vom Display. Dann erscheint das Kürzel VIO (Violation=Verstoß) und der Aufwärts-Pfeil blinkt, bis die Oberfläche erreicht wird.

An der Oberfläche blinkt das Kürzel VIO. Nach einer Minute an der Oberfläche versetzt sich der Tauchcomputer für 24 Stunden in den Violation Gauge Modus (VGM). Die Funktionen des Uhrmodus stehen weiterhin zur Verfügung.

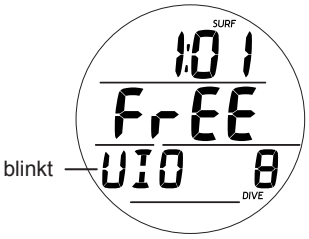
GEWEBESÄTTIGUNGS-ALARM (TLGB)



DEKOMPRESSION ERREICHT



VERSTOSS NACH 1 MINUTE AN DER OBERFLÄCHE



ALLGEMEINES

PC INTERFACE

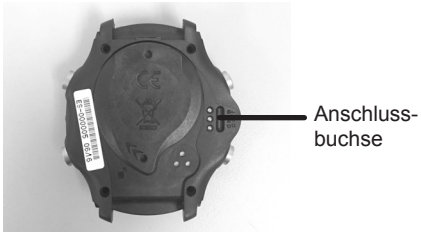
Über die Uploadfunktion der PC-Schnittstelle (PCI) können Einstellungen für Zeit, Alarme und allgemeine Einstellungen (Utilities) geändert werden. Einstellungen der Gasmischungen und Betriebsmodi müssen direkt über die Knöpfe des i200 vorgenommen werden.

Zu den Informationen, die über den PC Download vom i200 übertragen werden gehören die Anzahl der Tauchgänge, Oberflächenpause, Maximaltiefe, Verstrichene Tauchzeit, Start Datum/Uhrzeit, niedrigste Temperatur, Speicherfrequenz und das Tauchprofil.

Lesen Sie die Hilfe (Help) des Downloadprogramms, bevor Sie mit dem Download von Daten und Einstellungen vom i200 beginnen.

Der für das System erforderliche USB-Treiber kann auf www.aqualung.com heruntergeladen werden. Er muss auf Ihrem PC installiert werden, bevor Sie die Schnittstelle nutzen können.

An der Rückseite des i200 befindet sich ein Anschluss zur Datenübertragung. Hierüber kann er mit einem speziellen Interface-Kabel per USB-Anschluss mit einem PC verbunden werden.



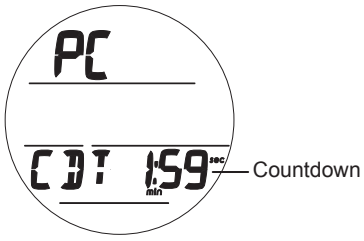
Das Interface-Kabel an den i200 anschließen:
- Schließen Sie das Kabel wie abgebildet an.
- Überprüfen Sie, dass die Verbindung sicher hält.

Während die Hauptansicht der Uhr läuft überprüft der i200 ein Mal pro Sekunde, ob ein externes Gerät angeschlossen ist.

Sind die Aktivierungskontakte nass, wird keine Überprüfung durchgeführt.

Damit eine Verbindung zustande kommt muss die Software auf dem PC oder Mac installiert und geöffnet sein, der entsprechende USB-Treiber muss installiert sein und das Verbindungskabel muss in den USB-Anschluss von PC oder Mac gesteckt und dann mit dem Anschluss des i200 verbunden werden.

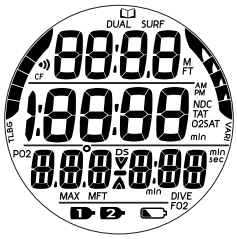
Wird ein anderes Gerät (z.B. PC) erkannt, verbindet sich dieses mit dem i200 und ist bereit zum Daten-Upload, bzw. -Download, der über die PC-Software gestartet wird. Währenddessen wird auf dem i200 für 2 Minuten ein PC-Countdown gezeigt. Uploads oder Downloads müssen innerhalb dieser Zeitspanne gestartet werden. Ist die verbindung hergestellt, leuchten alle Bildschirmsegmente auf.



© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Hat der Up- oder Download über die PC- oder Mac-Software begonnen, leuchten alle Displaysegmente aktiv auf, bis die Datenübertragung abgeschlossen ist. Dann wird wieder die Hauptanzeige der Uhr angezeigt und das Kabel ausgeworfen.

AM PC ANGESCHLOSSEN

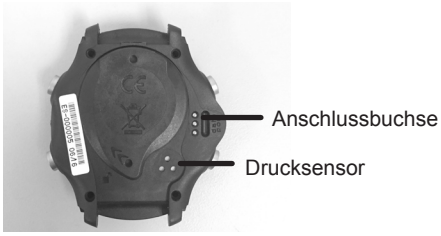


Über die Datenübertragungs-Software werden auch Neuerungen für das Betriebssystem (Firmware) des i200 durchgeführt. Hierzu werden das selbe PC oder Mac Programm und das selbe Übertragungskabel verwendet.

PFLEGE UND REINIGUNG

Schützen Sie Ihren i200 vor Stößen, extremen Temperaturen, Chemikalien und unsachgemäßen Manipulationen. Schützen Sie das Display mit einem Displayschutz vor Kratzern. Kleinere Kratzer sind unter Wasser nicht sichtbar.

- Spülen Sie den i200 am Ende jedes Tauchtages gründlich mit Süßwasser ab. Stellen Sie sicher, dass die Bereiche des Tiefensensors, Interface-Anschlusses und Knöpfe frei von Verschmutzungen oder anderen Blockaden sind.
- Benutzen Sie zum Lösen von Salzkristallen lauwarmes Wasser oder legen Sie den i200 in ein leicht säurehaltiges Bad (50% hellen Essig/50% Süßwasser). Spülen Sie den i200 nach dem Bad unter fließendem Süßwasser ab. Trocknen Sie ihn ab, bevor Sie ihn wegpacken.
- Achten Sie beim Transport darauf, dass der i200 kühl, trocken und geschützt ist.



SERVICE

⚠ **WARNUNG: Überprüfen Sie mindestens ein Mal jährlich die in der ALT 2 Anzeige (S. 13, 26) und im PLAN Modus (S. 27, 66) angegebene Höhenlage auf ihre Genauigkeit. Sollte Ihr i200 falsch kalibriert sein (falsche Angabe der Höhenlage, falsche Nullzeiten im Planmodus oder eine Tiefenangabe an der Oberfläche) oder eine Fehlermeldung anzeigen (EEP, ALT, CAL, ERR, CSM, A-D), muss er zur Wartung ins Werk, bevor Sie ihn benutzen können.**

Wenn nötig, bringen Sie Ihren i200 zu Ihrem örtlichen, autorisierten Aqua Lung Händler.

- Zeichnen Sie alle im LOG gespeicherten Daten auf und/oder laden Sie diese aus dem Speicher herunter. Alle Daten werden bei einer werksseitigen Wartung gelöscht.

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

BATTERIEWECHSEL

HINWEIS: Die folgenden Abläufe müssen genau befolgt werden, um Wassereintritt in das Gerät zu vermeiden. Schäden aus unsachgemäßem Batteriewechsel (oder daraus folgenden Lecks und Wassereinbruch ins Gerät) werden nicht von der Garantie des i200 abgedeckt.

HINWEIS: Der i200 kann an Aqua Lung, lokale Vertriebspartner oder autorisierte Händler überreicht werden, um den Batteriewechsel ordnungsgemäß durchzuführen. Dies beinhaltet Tiefendruck- und Dichtigkeits-Tests bis zur maximalen Betriebstiefe. Für diesen Service fallen Standardpreise an.

Das Batteriefach sollte nur in trockener, sauberer Umgebung geöffnet werden. Dabei ist streng darauf zu achten, dass weder Feuchtigkeit noch Verunreinigungen hinein gelangen.

Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme, um die Bildung von Feuchtigkeit im Batteriefach zu vermeiden, ist es ratsam die Batterie in einer Umgebung zu wechseln deren Temperatur und Luftfeuchtigkeit denen der Außenumgebung entsprechen. (z.B. sollten Sie die Batterie nicht in einem klimatisierten Raum wechseln und das Gerät dann draußen sommerlicher Hitze aussetzen.)

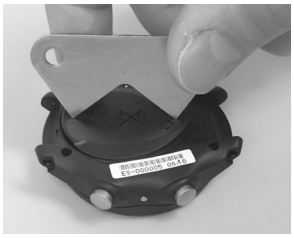
Inspizieren Sie Knöpfe, Display und Gehäuse um sicher zu gehen, dass keine Risse oder Beschädigungen vorhanden sind. Sollten Sie den Verdacht haben, dass sich Feuchtigkeit im i200 befindet, nutzen Sie ihn **NICHT** für Tauchgänge. Bringen Sie ihn zur ordnungsgemäßen Wartung zu Aqua Lung oder einem autorisierten Vertrieb.

Datenspeicherung
Wird die Batterie entnommen und eine neue Batterie eingelegt, werden Einstellungen und Stickstoff-/Sauerstoff-Berechnungen für Wiederholungstauchgänge im Zwischenspeicher des Geräts so lange gesichert.

Das gesamte zum Batteriewechsel benötigte Zubehör erhalten Sie im Batteriewechsel-Set für den i200 bei Ihrem Aqua Lung Händler.

Entfernen der Batterie
- Es ist nicht nötig, die Armbänder zu entfernen.
- Finden Sie das Batteriefach an der Rückseite des Gehäuses.
- Drehen Sie die Batteriefachabdeckung mit Hilfe des Spezialwerkzeugs um 10 Grad im Uhrzeigersinn. Ohne das Werkzeug können Sie die Abdeckung öffnen, indem Sie mit Ihren Daumen gleichzeitig unten an der Abdeckung nach links und oben an der Abdeckung nach rechts schieben.
- Heben Sie die Batteriefachabdeckung und den O-Ring nach oben vom Gehäuse.
- Schieben Sie die Batterie hoch und links aus ihrer Halterung. Achten Sie dabei darauf, den Kontakt nicht zu beschädigen!
- Drehen Sie das Gehäuse auf die Seite, so dass die Batterie in Ihre Hand fällt. Wenn nötig, können Sie vorsichtig mit der Fingerspitze nachhelfen. Verwenden Sie KEIN Werkzeug, um die Batterie herauszulösen.
  Stellen Sie keine Verbindung (Kurzschluss!) zwischen dem + Pol am oberen Ende und dem - Pol am unteren Ende der Batterie her.
- Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den örtlichen Vorschriften zur Entsorgung von Lithiumbatterien.

ENTFERNEN DER BATTERIEFACHABDECKUNG



ENTFERNEN DER BATTERIE

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

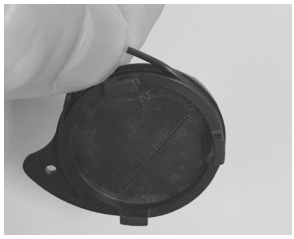
Inspektion
- Überprüfen Sie alle Dichtungsflächen genau auf Anzeichen von Beschädigungen, die einwandfreies Abdichten verhindern könnten.
- Inspizieren Sie Knöpfe, Display und Gehäuse um sicher zu gehen, dass keine Risse oder Beschädigungen vorhanden sind.

⚠ **WARNUNG: Sollten Sie Beschädigungen oder Korrosion entdecken, bringen Sie Ihren i200 zu einem autorisierten Aqua Lung Händler. Versuchen Sie NICHT, das Gerät zu benutzen bevor es dem vorschriftsmäßigen werkseitigen Service unterzogen wurde.**

- Entfernen Sie den O-ring. Entsorgen Sie ihn und verwenden Sie ihn **NICHT** weiter.

⚠ **ACHTUNG: Verwenden Sie KEINE Werkzeuge, um den O-Ring zu entfernen. Das Auswechseln des O-Rings ist bei jedem Batteriewechsel nötig, damit das Batteriefach wasserdicht abschließt.**

O-RING ENTFERNEN

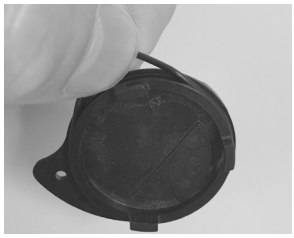


Batterie einlegen

⚠ **ACHTUNG: Der O-Ring muss ein original Aqua Lung Ersatzteil sein. Er kann von einem autorisierten Aqua Lung Händler bezogen werden. Mit der Verwendung anderer O-Ringe erslischt die Garantie.**

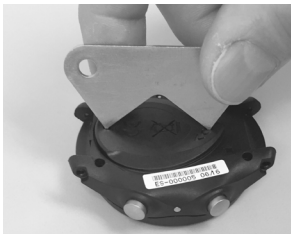
- Schmieren Sie den neuen O-Ring ganz leicht mit Silikonfett ein und platzieren Sie in der O-Ring-Rille der Batteriefachabdeckung.
- Platzieren Sie eine neue 3 Volt Lithium-Batterie des Typs CR2430 mit dem Minus-Pol nach unten im Batteriefach. Stellen Sie sicher, dass sie gleichmäßig aufliegt.
- Legen Sie die Batteriefachabdeckung (mitsamt O-Ring) vorsichtig auf den Rand des Batteriefachs. Drücken Sie sie dann vollständig und gleichmäßig an ihren Platz.
- Halten Sie die Batteriefachabdeckung sicher an ihrem Platz und drehen Sie sie mit Hilfe des Spezialwerkzeugs um 10 Grad gegen den Uhrzeigersinn. Ohne das Werkzeug können Sie die Abdeckung schließen, indem Sie mit Ihren Daumen gleichzeitig unten an der Abdeckung nach rechts und oben an der Abdeckung nach links schieben.

O-RING ERSETZEN



BATTERIE EINLEGEN

ABDECKUNG ANBRINGEN



Testen
- Aktivieren Sie das Gerät und prüfen Sie, ob die LCD-Anzeige klar und kontrastreich erscheint. Sollten Teile des Displays nicht oder nur gedimmt erscheinen oder eine schwache Batterieladung angezeigt werden, bringen Sie das Gerät zur Überprüfung zu einem autorisierten Aqua Lung Händler, bevor Sie es nutzen.
- Überprüfen Sie alle Einstellungen vor weiteren Tauchgängen.

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

MESSUNG UND EINSTELLNG DER HÖHENLAGE

Vor dem ersten Tauchgang einer Serie von Wiederholungstauchgängen wird die Höhenlage (basierend auf dem Umgebungsdruck) beim Aktivieren des Oberflächenmodus (Dive Surface) gemessen. Dies geschieht dann alle 15 Minuten, bis ein Tauchgang beginnt oder der Betriebsmodus wieder auf Uhr (Watch) umschaltet.

- Während des Betriebs im Uhrmodus nach einem Tauchgang werden die Messungen für 24 Stunden weiterhin alle 15 Minuten durchgeführt.
- Die Messungen werden nur durchgeführt, wenn das Gerät trocken ist.
- Es werden zwei Messungen im Abstand von 5 Sekunden gemacht. Die Messungen des Umgebungsdrucks müssen sich bis auf 30 cm (1 ft) entsprechen, damit sie als Grundlage für die Berechnung der Höhenlage verwendet werden.
- Sind die Wasserkontakte überbrückt, werden keine Anpassungen vorgenommen.

Beim Tauchen in Höhenlagen von 916 bis 4.270 m (3.001 bis 4.270 ft) passt sich der i200 automatisch an diese Bedingungen an und gibt korrigierte Tiefenmessungen sowie reduzierte Zeiten für NDC und O2 Berechnungen in Abständen von 305 m (1.000 ft) an.

Bei einer Höhenlage von 916 m (3.001 ft) wechselt die Berechnung der Tiefe automatisch von Salzwasser zu Süßwasser. Dies ist die erste Anpassung an den Algorithmus. Ist der CF (Konservativfaktor) eingeschaltet (ON), werden die Nullzeit-Berechnungen basierend auf der nächsten, um 945 m (3.000 ft) höheren Lage durchgeführt. Alle Anpassungen für Höhenlagen über 3.355 Meter (11.000 ft) werden basierend auf den Werten für 4.270 Meter (14.000 ft) durchgeführt. Auf dem Meeresspiegel werden die Berechnungen basierend auf einer Höhenlage von 1.890 Metern (6,000 ft) durchgeführt.

Der i200 funktioniert nicht als Tauchcomputer auf Höhenlagen über 4.270 m (14.000 ft).

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

TECHNISCHE DATEN

NULLZEITEN

Z+ ALGORITHM >> NDLS (HR:MIN) AT ALTITUDE (METRIC)

Altitude (meters)	0 to 915	916 to 1220	1221 to 1525	1526 to 1830	1831 to 2135	2136 to 2440	2441 to 2745	2746 to 3050	3051 to 3355	3356 to 3660	3661 to 3965	3966 to 4270
Depth (M)												
9	3:37	2:41	2:31	2:23	2:16	2:10	2:04	1:59	1:54	1:50	1:43	1:37
12	1:55	1:27	1:21	1:15	1:12	1:08	1:05	1:03	1:00	0:58	0:55	0:54
15	1:08	0:55	0:53	0:51	0:49	0:47	0:44	0:42	0:39	0:37	0:36	0:34
18	0:50	0:39	0:37	0:35	0:33	0:32	0:30	0:28	0:26	0:24	0:23	0:22
21	0:36	0:28	0:26	0:24	0:23	0:21	0:20	0:19	0:18	0:17	0:16	0:16
24	0:27	0:20	0:19	0:18	0:17	0:16	0:15	0:14	0:13	0:12	0:11	0:11
27	0:20	0:16	0:15	0:13	0:12	0:11	0:11	0:10	0:09	0:09	0:09	0:08
30	0:16	0:12	0:11	0:10	0:09	0:09	0:09	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07
33	0:13	0:09	0:09	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06
36	0:10	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05
39	0:09	0:07	0:06	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04
42	0:08	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04
45	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04
48	0:06	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03
51	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
54	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
57	0:05	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03

Z+ ALGORITHM >> NDLS (HR:MIN) AT ALTITUDE (IMPERIAL)

Altitude (feet)	0 to 3000	3001 to 4000	4001 to 5000	5001 to 6000	6001 to 7000	7001 to 8000	8001 to 9000	9001 to 10000	10001 to 11000	11001 to 12000	12001 to 13000	13001 to 14000
Depth (FT)												
30	3:17	2:30	2:21	2:14	2:08	2:02	1:57	1:52	1:47	1:39	1:34	1:29
40	1:49	1:21	1:15	1:11	1:08	1:05	1:02	1:00	0:57	0:55	0:53	0:51
50	1:05	0:53	0:51	0:49	0:47	0:44	0:42	0:39	0:37	0:35	0:34	0:33
60	0:48	0:37	0:35	0:33	0:32	0:30	0:28	0:26	0:24	0:23	0:22	0:21
70	0:35	0:26	0:24	0:23	0:21	0:20	0:19	0:18	0:17	0:16	0:16	0:14
80	0:26	0:19	0:18	0:17	0:16	0:15	0:14	0:13	0:12	0:11	0:11	0:10
90	0:19	0:15	0:14	0:13	0:12	0:11	0:10	0:10	0:09	0:09	0:08	0:08
100	0:16	0:11	0:10	0:10	0:09	0:09	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:07
110	0:12	0:09	0:08	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05
120	0:10	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05
130	0:08	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04
140	0:07	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04
150	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03
160	0:06	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03
170	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
180	0:05	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
190	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:00

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

HÖHENLAGE

ANZEIGE	BEREICH: METER (FT)
SEA	0 - 915 (0 bis 3.000)
EL2	916 - 1.525 (3.001 bis 5.000)
EL3	1.526 - 2.135 (5.001 bis 7.000)
EL4	2.136 - 2.745 (7.001 bis 9.000)
EL5	2.746 - 3.355 (9.001 bis 11.000)
EL6	3.356 - 3.965 (11.001 bis 13.000)
EL7	> 3.965 (> 13.000)

SAUERSTOFF-TOLERANZGRENZEN

(nach NOAA Diving Manual)

PO2 (AT)	MAX. DAUER EINMALIG (MIN)	MAX. GES.-DAUER 24 STUNDEN (MIN)
0,60	720	720
0,70	570	570
0,80	450	450
0,90	360	360
1,00	300	300
1,10	240	270
1,20	210	240
1,30	180	210
1,40	150	180
1,50	120	180
1,60	45	150

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

SPEZIFIKATIONEN

VERWENDUNG ALS:
- Uhr
- Tauchcomputer (Atemluft oder Nitrox)
- Digitaler Tiefen- und Zeitmesser
- Freitauch-Computer

LEISTUNGSMERKMALE TAUCHCOMPUTER
- Bühlmann ZHL-16C basierter Z+ Algorithmus
- Dekompression entsprechend Bühlmann ZHL-16C
- Nullzeit-Tiefenstopps - Morroni, Bennett
- Deko-Tiefenstopps (nicht empfohlen) - Blatteau, Gerth, Gutvik
- Höhenlage - Bühlmann, IANTD, RDP (Cross)
- Höhenlagenkorrekturen und Sauerstoffgrenzwerte basieren auf NOAA Tabellen

BETRIEBSLEISTUNG

Funktion:	Präzision:
• Tiefe	1% der ganzen Skala
• Zeit	1 Sekunde pro Tag

Tauchgangszähler:
- DIVE/GAUGE zeigt Tauchgänge Nr. 1 bis 24, FREE zeigt Nr. 1 bis 99 (0 wenn kein Tauchgang gemacht wurde).
- Zähler beginnt wieder bei Nr. 1, zu Beginn eines Tauchgangs, nachdem 24 Stunden ohne Tauchgang verstrichen sind.

Logbuch Modus (Dive Log):
- Zeichnet die letzten 24 Tauchgänge im DIVE/GAUGE Modus im Speicher auf.
- Nach 24 Tauchgängen wird Tauchgang 25 aufgezeichnet, und dafür der älteste Tauchgang aus dem Speicher gelöscht.

Höhenlagen:
- Betriebshöhe zwischen Meeresspiegel und 4.270 Metern (14.000 ft) Höhe.
- Misst im Ruhezustand den Umgebungsdruck alle 30 Minuten, bei Aktivierung und während aktiver Phase alle 15 Minuten.
- Sind die Wasserkontakte feucht, findet die Messung nicht statt.
- Gleicht die Berechnung für Höhen ab 916 Metern (3.001 ft) ü. Meeresspiegel an, danach Schrittweise pro 305 Meter (1000 ft) Höhenzugewinn.

Stromversorgung:
- (1) 3 Volt, CR2430, Lithium-Batterie (Panasonic oder gleichwertig)
- Lagerfähigkeit bis zu 7 Jahren (Abhängig vom Batteriehersteller)
- Batteriewechsel durch Nutzer (Empfehlung: jährlich)
- Lebensdauer 1 Jahr oder 300 Tauchstunden bei zwei einstündigen Tauchgängen pro Tag.

Batteriesymbol:
- Warnung - Symbol erscheint ohne zu blinken bei 2,75 Volt, Batteriewechsel empfohlen.
- Alarm - Symbol blinkt bei 2,50 Volt, Batteriewechsel dringend erforderlich.

Betriebstemperatur:
- An der Luft - zwischen -6,6° und 60°C (20°F und 140°F).
- Im Wasser - zwischen -2,2° und 35°C (28°F und 95°F).

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

Gewebesättigungsbalken (TLBG)	**Segmente**
• Nullzeit, Normalbereich	1 bis 3
• Nullzeit, Vorsichtsbereich	4
• Dekompressionsbereich	5 (alle)

Aufstiegsgeschwindigkeit (VARI)

	Segmente	m/min	ftmin
• Normalbereich	0	0 - 3	0 - 10
• Normalbereich	1	3,5 - 4,5	11 - 15
• Normalbereich	2	5 - 6	16 - 20
• Normalbereich	3	6,5 - 7,5	21 - 25
• Vorsichtsbereich	4	8 - 9	26 - 30
• ASC zu schnell (blinkt)	5 (alle)	> 9	> 30

NUMERISCHE ANZEIGEN:	**Bereich:**	**Einheiten:**
• Tauchgangs-Nr.	0 bis 24	1
• Tiefe	0 to 100 m (330 ft) [0 - 99,9 m, > 99.9 dann 100 -150 m]	0.1/1 M (1 FT)
• FO_2 Einstellung	Luft 21 bis 100 %	1 %
• PO_2 Wert	0,00 bis 5,00 at	0,01 at
• Verbleibende Tauchzeit (DTR)	0 bis 99 min, Anzeige bei 99 wenn >99 min	1 Minute
• Gesamtaufstiegszeit (TAT)	0 bis 99 min, Anzeige - - wenn >99 min	1 Minute
• Tiefenstopp bei Nullzeittauchgang	02:00 bis 00:00 min:sek	1 Sekunde
• Sicherheitsstopp bei Nullzeittauchgang	05:00 bis 00:00 min:sek	1 Sekunde
• Dekostoppdauer	0 bis 999 min	1 Minute
• Verstrichene Tauchzeit (DIVE/GAUGE)	0 bis 999 min	1 Minute
• Verstrichene Tauchzeit (Modus FREE < 9 min)	0:00 bis 9:59 min:sek	1 Sekunde
• Verstrichene Tauchzeit (Modus FREE ≥ 10 min)	10 bis 999 min	1 Minute
• Dauer Oberflächenintervall	0:00 bis 23:59 h:min	1 Minute
• Dauer Oberflächenintervall (FREE)	0:00 bis 59:59 min:sek	1 Sekunde
	danach 01:00 bis 23:59 h:min	1 Minute
• Flugverbots- & Entsättigungsdauer	23:50 bis 00:00 h:min* ** beginnt 10 Minuten nach dem Tauchgang*	1 Minute
• Temperatur	-18° bis 60°C (0° bis 99°F) zeigt --, wenn außerhalb des Temperaturbereichs	1°
• Uhrzeit	00:00 bis 23:59 h:min	1 Minute
• Countdown (FREE)	59:59 bis 00:00 min:sek	1 Sekunde
• Countdown bei Verstoß (VIO)	23:50 bis 00:00 h:min	1 Minute

Maximale Betriebstiefe:	**Grenze:**
• Dive/Free/Gauge	100 m (330 ft)

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

ABKÜRZUNGEN/BEGRIFFE

ACT = Activation/Aktivierung
AL = Alarm
ALT = Alternate/Wechseln
ASC Balken = Ascent Rate/Aufstiegsgeschwindigkeit
at (ATA) = Technische Atmosphäre (Einheit für Druck)
AUD = Audible Alarm/Akustischer Alarm
AWAY = alternative Zeitzone
BATT = Batterie
CDT = Countdown Timer
CF = Konservativfaktor
CHNG = Change/Wechseln
CHRO = Chronograph/Stoppuhr
DA/dA = Depth Alarm/Tiefenalarm (Freitauchmodus)
DCS = Decompression Sickness/
Dekompressionsunfall(-krankheit)
DECO = Decompression/Dekompression
DFLT = Default/Standardeinstellung
DS = Deep Stop/Tiefenstopp
DSI = (Dauer für Oberflächenpausen)
DTR = Dive Time Remaining/Verbleibende Tauchzeit
DUAL = Duale Zeitzonenanzeige
DURA = Duration/Dauer (Displaybeleuchtung)
EDT = Elapsed Dive Time/Verstrichene Tauchzeit
EL = Elevation/Höhenlage
ERR = Error/Fehler
FLY = Time To Fly/Flugverbotzeit
FO2 = Fraction of Oxygen/Sauerstoffanteil (%)
FORM = Format (Datum, Uhrzeit)
FREE = Freedive/Freitauch-Modus
ft = Feet/Fuß (Maßeinheit)
GAU/GAUG/GAUGE = Digital Gauge Dive Mode/
Digitaler Instrumentenmodus
GLO = Displaybeleuchtung
GTR = Gas Time Remaining/
Verbleibende Dauer Atemgas
H2O = Wasser
HIST/HIS = History
HOME = aktuelle (Heimat-)Zeitzone
IMP = Imperial/Angloamerikanische Maßeinheiten
LAST = Previous/Vorheriger (Tauchgang)
LO = Low/Niedrig (Batterieladung)
m = Meter (Maßeinheit)
MET = Metrische Maßeinheiten
MFD = Maximum Functional Depth/Maximale Funktionstiefe (Belastungsgrenze des Geräts)
min = Minuten (Zeit)
MOD = Maximum Operating Depth/
Maximale Betriebstiefe
N2 = Nitrogen/Stickstoff
NDL = No Decompression Limit/Nullzeit
NDC = No Decompression DTR/
Verbleibende Tauchzeit in Nullzeit
NO DECO = No Decompression DTR/
Verbleibende Tauchzeit in Nullzeit
O2 = Oxygen/Sauerstoff
O2 MIN - Oxygen Time Remaining/
Verbleibende Tauchzeit (O2-basiert)
O2 SAT = Oxygen Saturation/Sauerstoffsättigung
PC = Personal Computer (für Download)
PLAN = Tauchgangs-Planer
PO2 = Partial Pressure of O2 (ATA)/
Sauerstoffpartialdruck (at)
SAFE = Safety (stop)/Sicherheit(stopp)
SAT = Desaturation Time/
Dauer der Gewebeentsättigung
SEA = Sea Level/Meeresspiegel
SEC = Seconds/Sekunden (Zeit)
SHO = Show/Anzeigen
SLO = Slow/Langsam
SN = Seriennummer
SR = Sample Rate/Speicherfrequenz
SS = Safety Stop/Sicherheitsstopp
SURF = Surface/Oberfläche
TAT = Total Ascent Time/Gesamtaufstiegsdauer
TLGB = Gewebesättigungsbalken
VARI Balken = Zeigt die Aufstiegsgeschwindigkeit
VIO/VIOL = Violation/Verstoß

© Aqua Lung International, Inc. (2016)

Doc. 12-7848-r04 (8/22/16)

AQUALUNG®

www.aqualung.com